

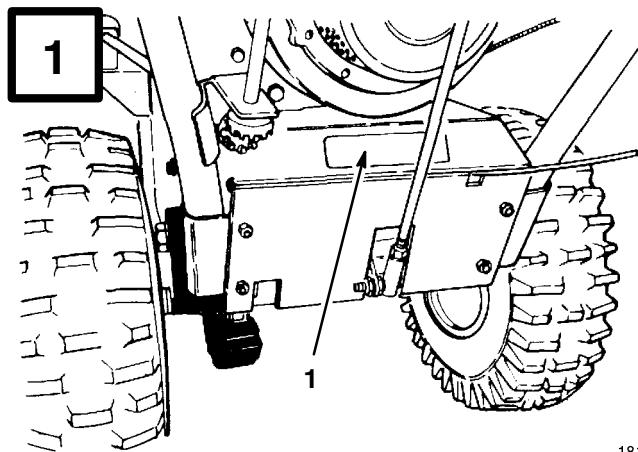


Power Shift® 824 und 1028 Schneefräsen

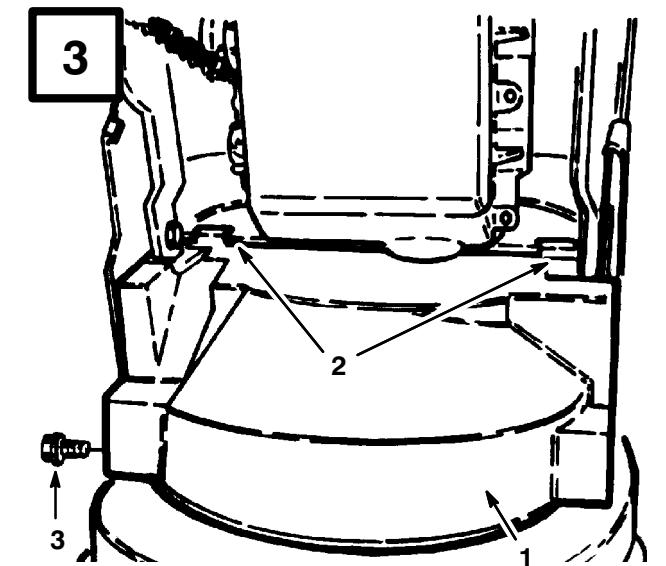
Modell 38543-6900001 und darüber
Modell 38555-6900001 und darüber

Gebrauchs Anweisung

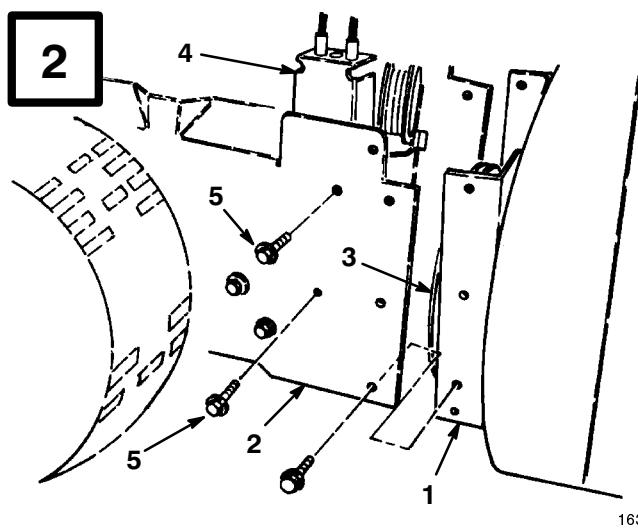
Abbildungen



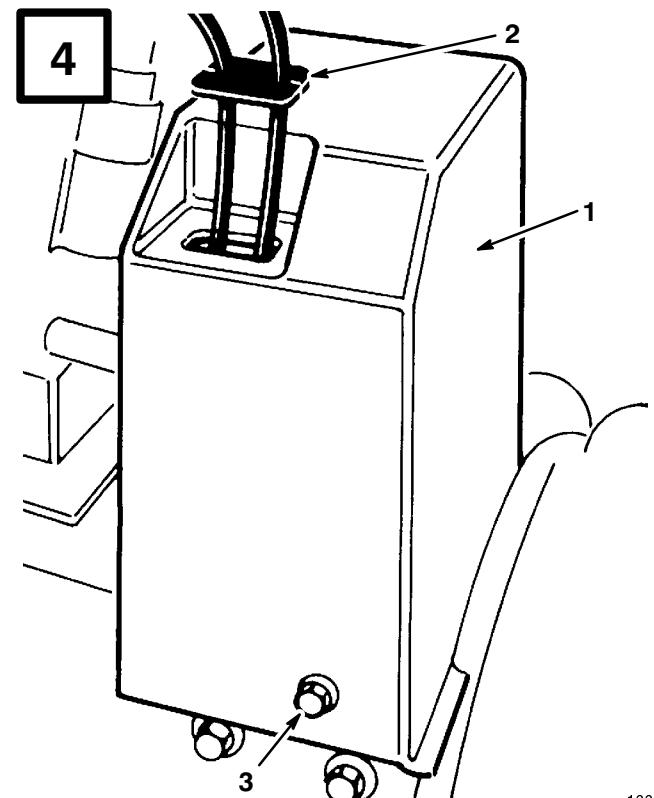
1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer



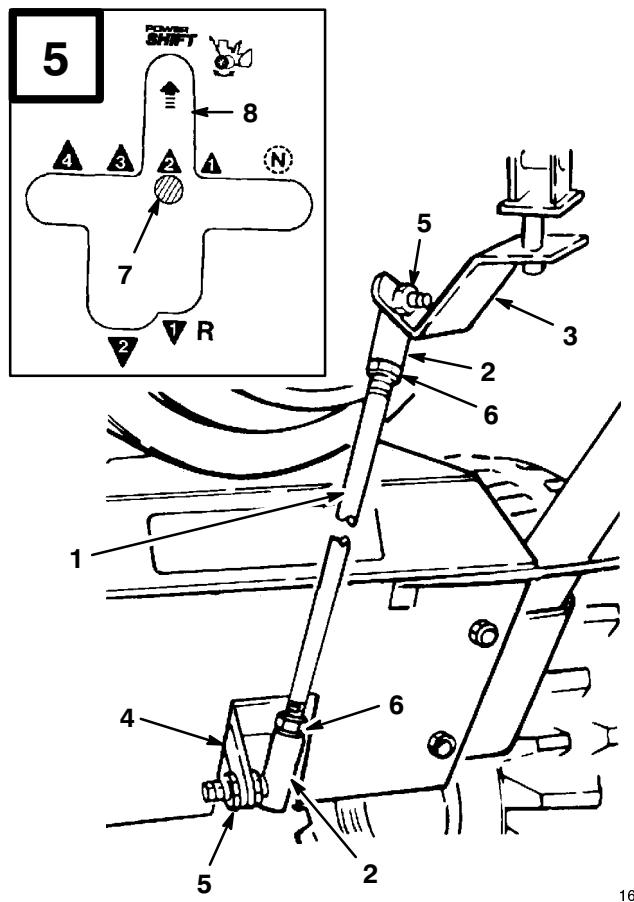
1. Untere Riemenabdeckung
(von unten gesehen) 2. Befestigungszungen
3. Bundschraube



1. Räumwerkgehäuse 4. Spannrollensatz
2. Motorrahmen 5. Befestigungsschrauben
3. Gebläse-Riemenscheibe (2)

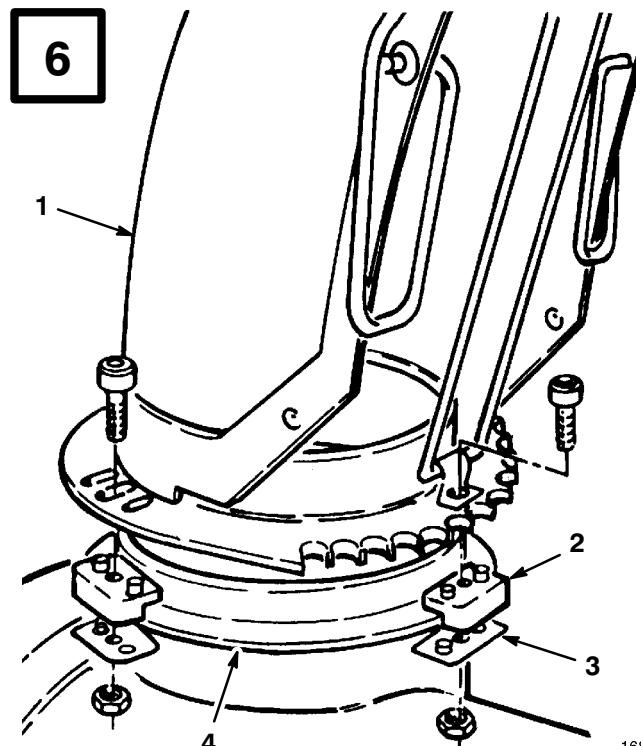


1. Obere Riemenabdeckung 3. Bundschraube
2. Kabeldecke



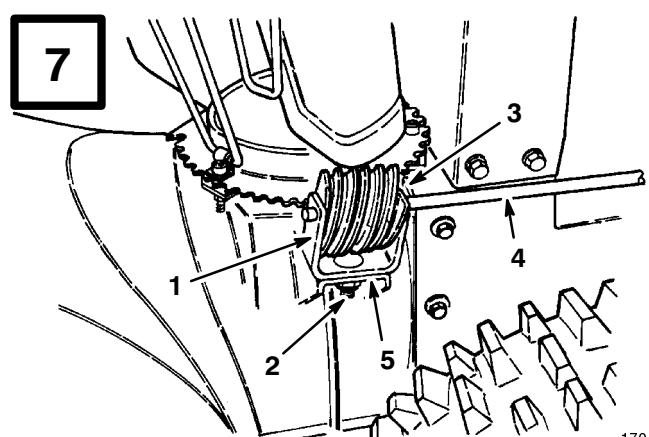
1. Schaltstange
2. Kugelgelenk
3. Schalthebelschelle
4. Getriebehebel
5. Befestigungsmutter
6. Gegen mutter
7. Schalthebel
8. Power Shift schalschlitz

167



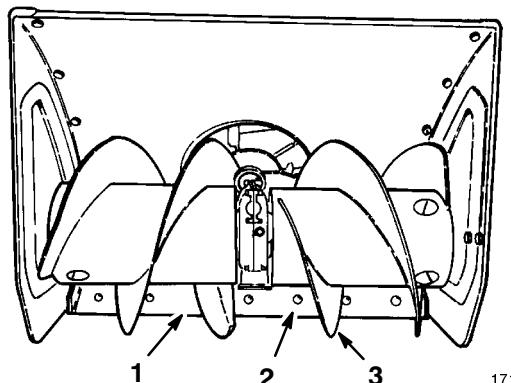
1. Auswurf
2. Auswurthalter aus Kunststoff
3. Auswurfhälteplatte
4. Auswurfring

168



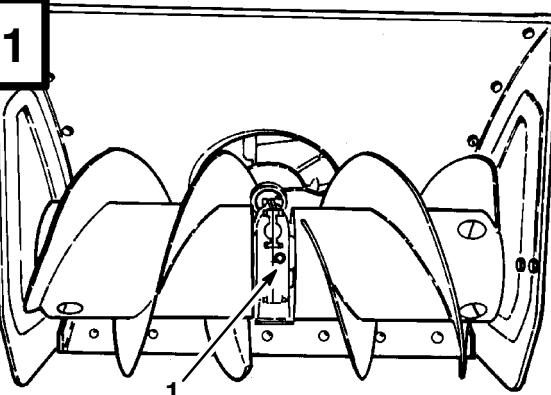
1. Schneckenradhalter
2. Schloßschraube,
Unterlegscheibe und
Befestigungsmutter
3. Schneckenrad
4. Auswurflenkschenkel
5. Befestigungsflansch

170

8

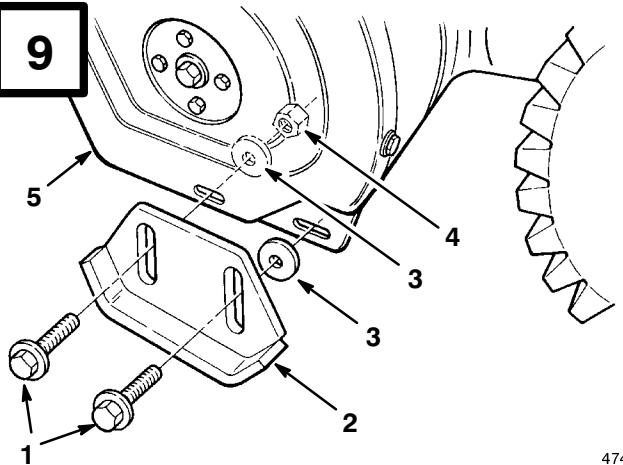
1. Schürfleiste
2. Sicherungsschraube
3. Schneidemesser der Schnecke

171

11

171

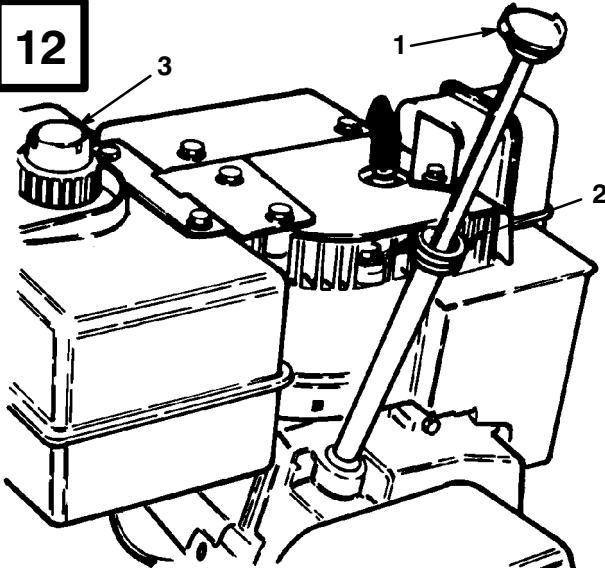
1. Ablaßstopfen

9

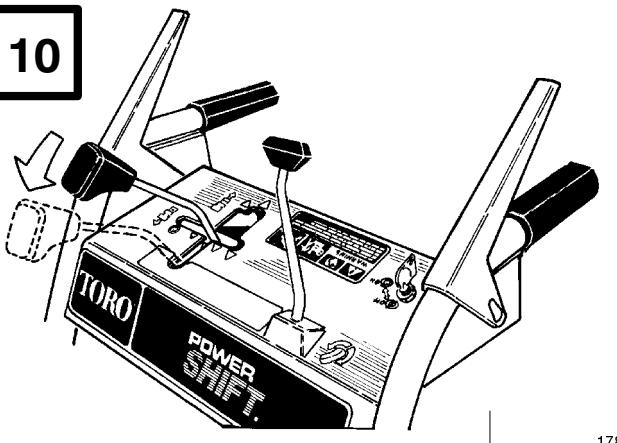
474

1. Flanschbolzen
2. Kufe
3. Flache Unterlegscheiben
4. Befestigungsmutter
5. Seitenblech

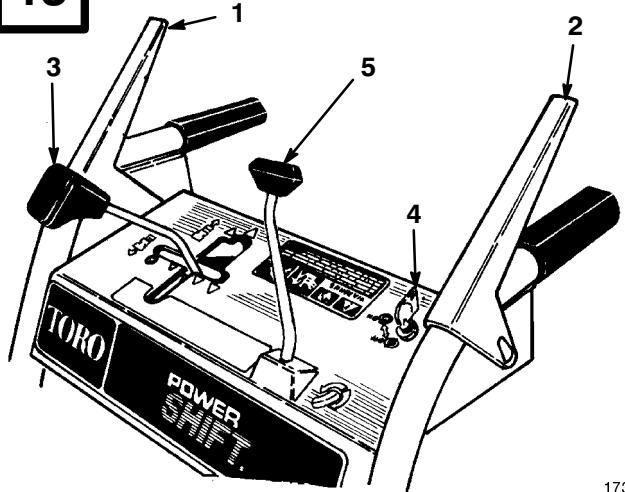
933

12

1. Ölstab
2. Füllöffnung
3. Tankdeckel

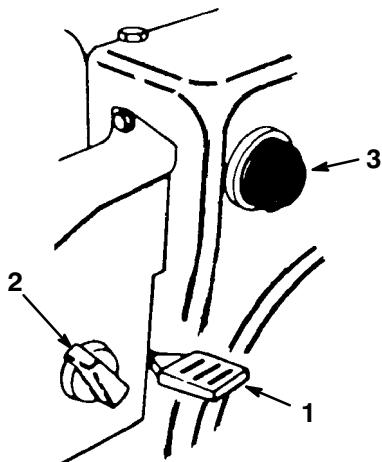
10

178

13

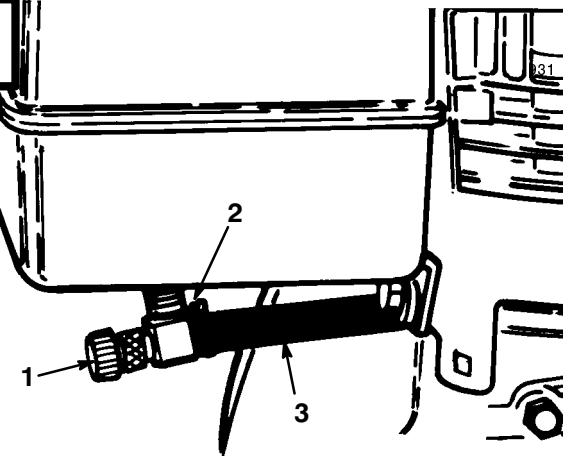
173

1. Räurnwerk-/Gebläse-Steu erung
2. Fahrantriebshebel
3. Speed-Shift-Steuerung
4. Zündschalter
5. Auswurfschwenkkurbel

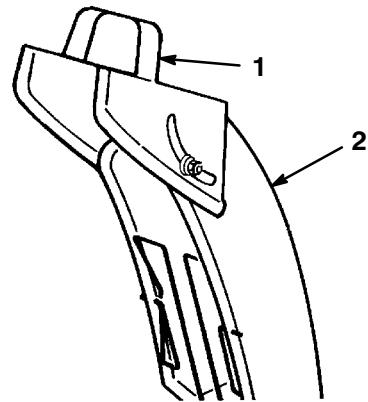
14

935

1. Drossel
2. Choke
3. Tupfer

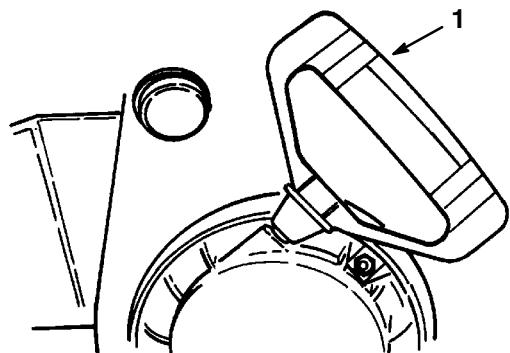
15

1. Kraftstoff-Absperrventil
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffleitung

16

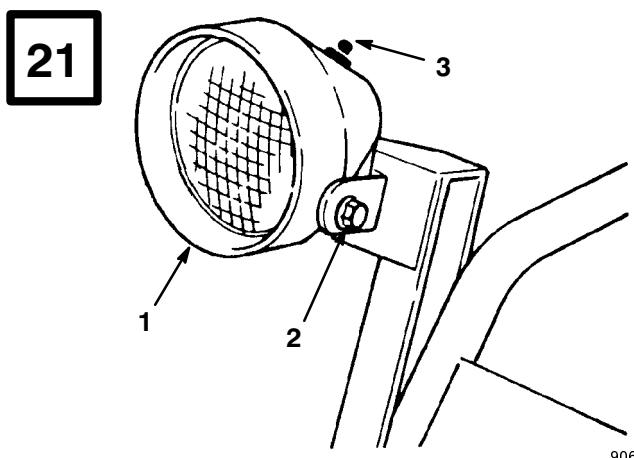
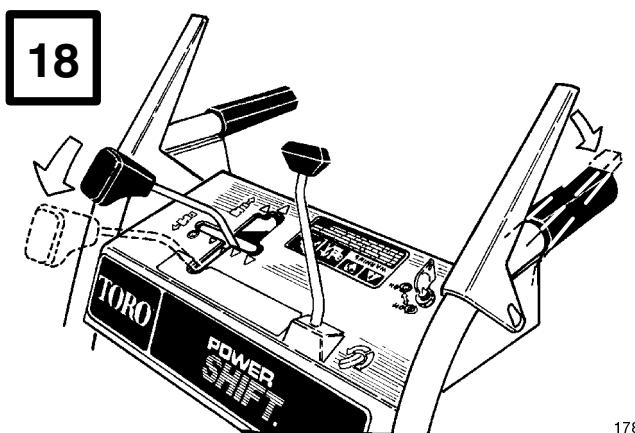
176

1. Deflektorhandgriff
2. Auswurf

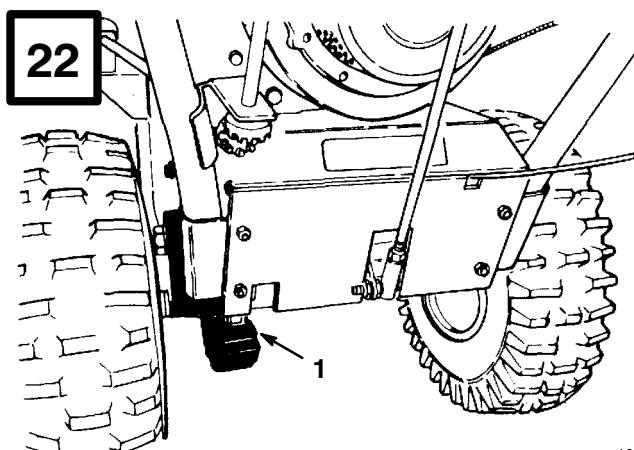
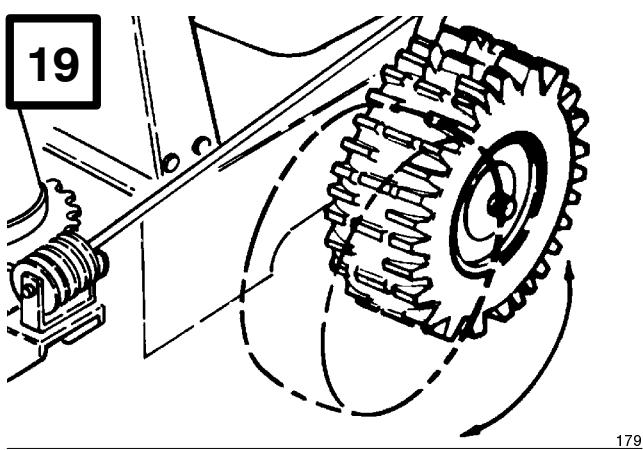
17

934

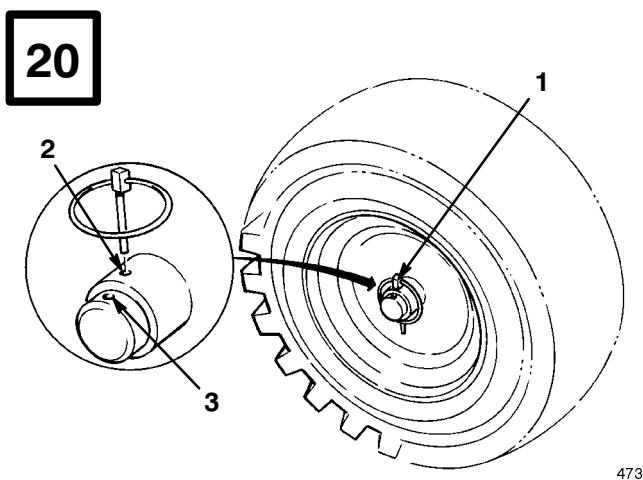
1. Rücklaufstarter



1. Scheinwerfer
2. Befestigungsmutter
3. Druckknopfschalter

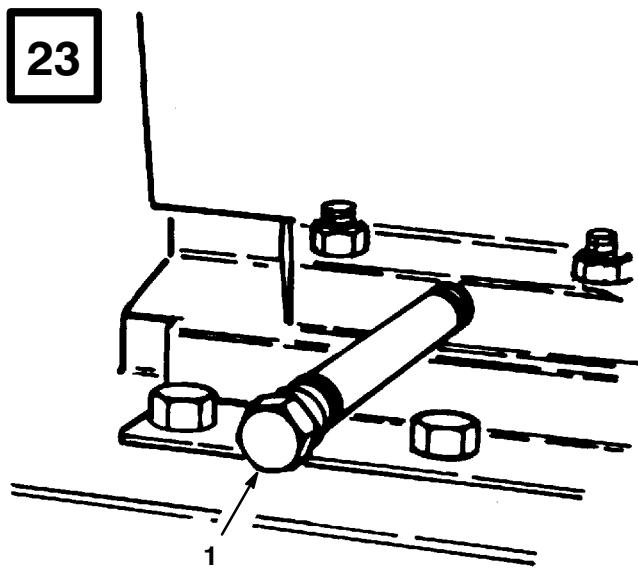


1. Antriebskette



1. Achsenstift
2. Inneres Achsenloch und Radnabe
3. Äußeres Achsenloch

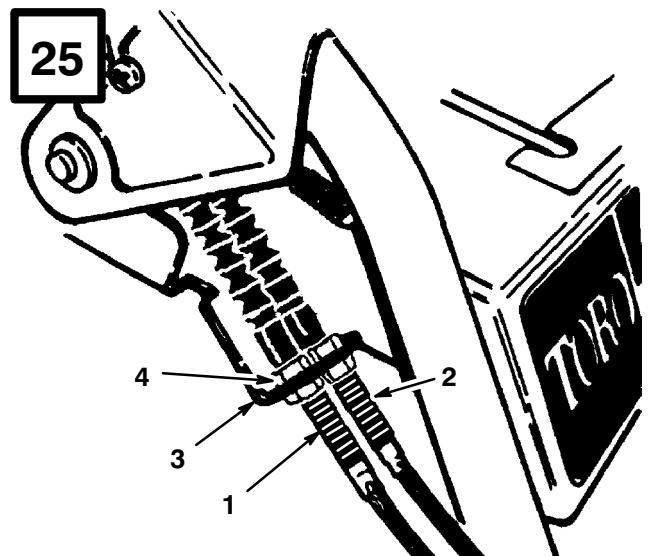
23



182

1. Ablaßkappe

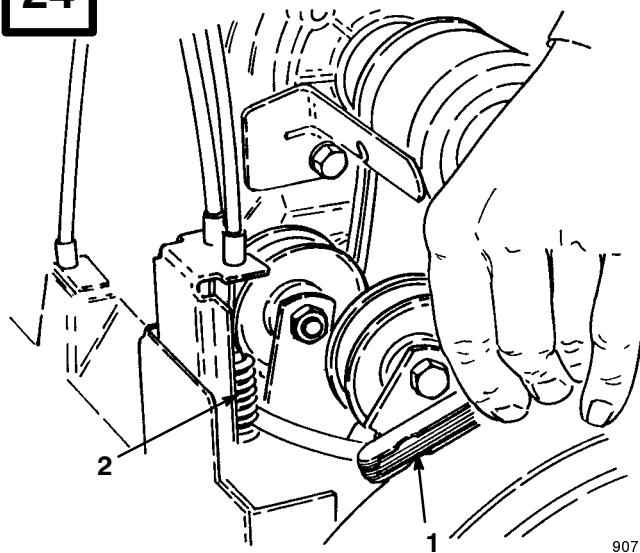
25



183

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Räumwerk-/Gebläse-Kabel (äußeres Kabel) | 3. Befestigungshalter |
| 2. Fahrantriebskabel (inneres Kabel) | 4. Gegenmutter |

24

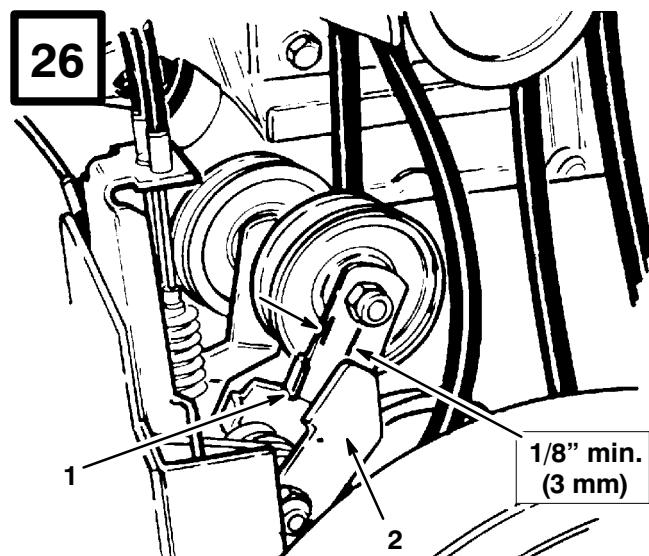


907

1. Fühlerlehre

2. Feder

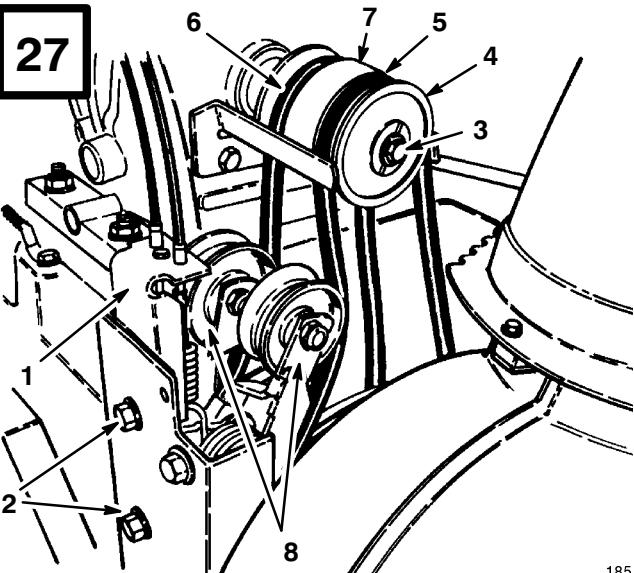
26



184

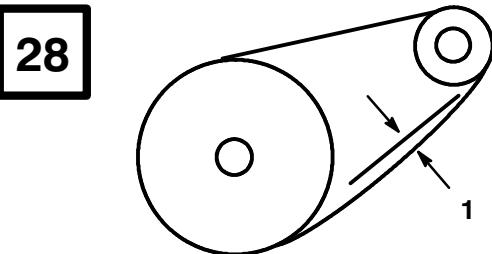
1. Spannrollenarm, Gebläse

2. Bremsarm



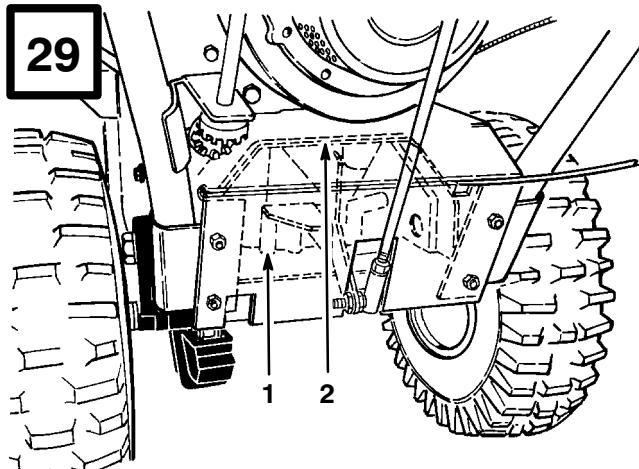
185

1. Spannrollensatz
2. Bundschraube (2)
3. Kopfschraube und Sicherungsscheibe
4. Halbriemenscheibe
5. Räumwerk-/Gebläse-Riemen
6. Fahrantriebsriemen
7. Mittlerer Rollenabschnitt
8. Spannrolle (2)



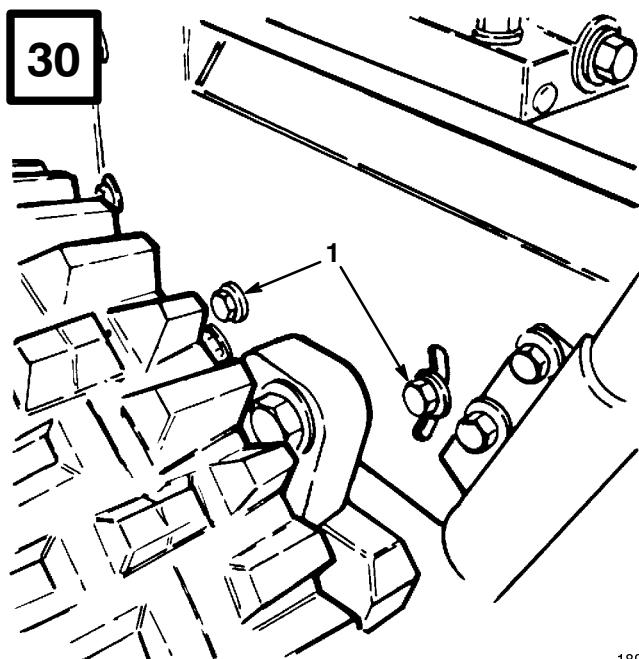
186

1. 3,2 mm bis 9,5 mm Biegung



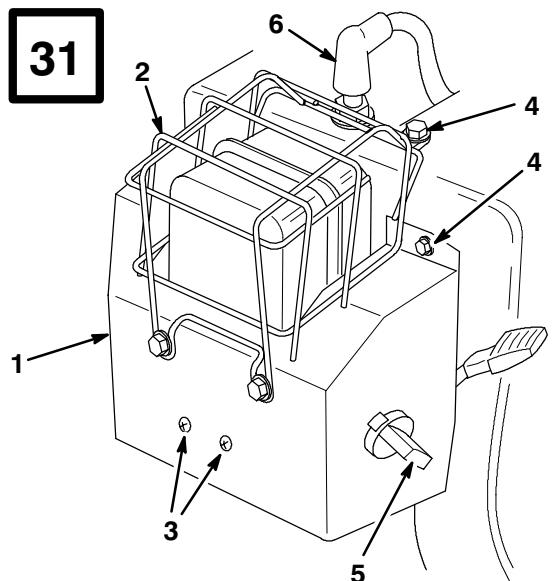
187

1. Getriebe
2. Getrieberahmen



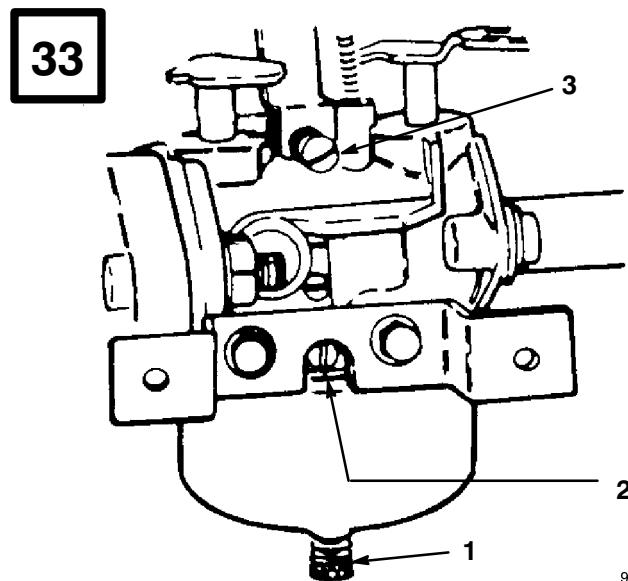
189

1. Kopfschrauben



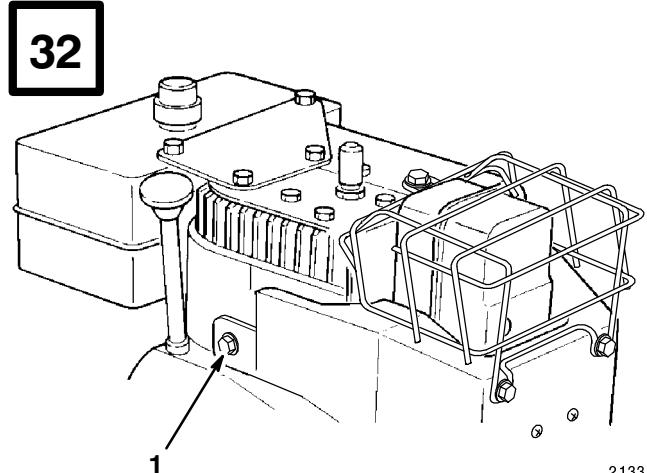
2132

1. Vergaserheizgehäuse
2. Auspuffschutzvorrichtung
3. Kreuzschlitzschrauben
4. Sechskantschraube
5. Choke Knopf
6. Zündkerzendraht



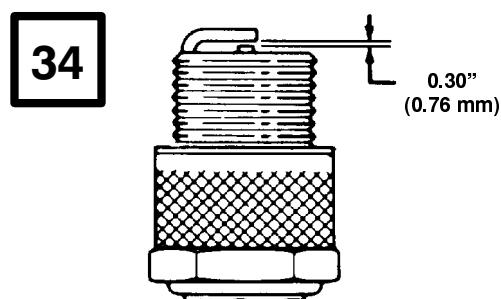
936

1. Haupteinstellschraube
2. Leerlaufluftschraube
3. Leerlaufeinstellschraube



2133

1. Sechskantschraube



110

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
Sicherheitshinweise	2
Vor Inbetriebnahme	2
Während Des Betriebes	3
Wartung Der Schneefräse	4
Schalldruckpegel	5
Schallintensitätspegel	5
Vibrationsintensität	5
Symbolverzeichnis	7
Lose Teile	11
Zubehör	11
Montagehinweise	12
Montieren Des Räumgetriebegehäuses ...	12
Schaltstange Einbauen	12
Auswurf Einbauen	12
Auswurfkontrollgetriebe Einbauen	13
Reifendruck Prüfen	13
Gleitkufen Montieren	13
Räumgetriebegehäuseöl Kontrollieren	14
Vorbereitungen Vor Dem Start	14
Füllen Des Kurbelgehäuses Mit Öl	14
Füllen Des Kraftstofftanks Mit Benzin ...	15
Betrieb	16
Bedienungselemente	16
Start-und Abstellhinweise	16
Power Shift-Betrieb	17
Freilauf- Oder Selbstantrieb	18
Schneeräumtips	18
Einstellung Der Schürfleiste	19
Einstellen Der Gleitkufen	19
Scheinwerfereinstellung	20
Wartung	20
Benzin Ablassen	20
Schmieren Der Schneefräse	21
Wechseln Des Motoröls	21
Räumgetriebegehäuse	21
Einstellen Des Räumwerk-/Gebläse-Antriebsriemens	21

Einstellen Des Fahrantriebsriemens	23
Auswechseln Der Antriebsriemen	23
Einstellen Der Antriebskette	24
Einstellen Des Vergasers	25
Auswechseln Der Zündkerze	26
Aufbewahrung	26

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für den Kauf eines Toro-Produktes entschieden haben.

Die Firma Toro hat den Wunsch, daß Sie mit Ihrem neuen Produkt vollkommen zufrieden sind und somit bitten wir Sie, sich an einen Vertragshändler zu wenden, wenn Sie Unterstützung beim Service, dem Kauf von Toro Original-Ersatzteilen bzw. weitere Informationen benötigen.

Wenn Sie sich an den nächsten Vertragshändler bzw. an das Werk wenden, sollten Sie Angaben über Modell- und Seriennummer Ihres Produktes machen können. Diese Nummern erleichtern es dem Vertragshändler oder dem Kundendiensttechniker, Einzelheiten über Ihr entsprechendes Produkt angeben zu können. Sie finden die Schilder mit der Modell- und Seriennummer an einer dafür vorgesehenen Stelle am Gerät (Abb. 1).

Zum schnellen Auffinden der Modell- und Seriennummer können sie diese Angaben in den nachfolgenden Kasten eintragen.

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Lesen Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig durch, um sich mit dem korrekten Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Das Lesen dieses Handbuchs dient dazu, Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. das Produkt vor Schäden zu bewahren. Obwohl die Firma Toro Produkte konzipiert, herstellt und vertreibt, die sicher sind und

dem neuesten Stand der Technik entsprechen, tragen Sie die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Produktes. Sie sind auch für die Unterweisung von Personen verantwortlich, das Produkt sicher zu bedienen.

Dieses Handbuch enthält Toro Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT sind Signalwörter, die die Schwere der Gefahr bezeichnen. Lassen Sie jedoch ungeachtet der Gefahrenstufe äußerste Vorsicht walten.

GEFAHR weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung der empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen extrem hohe Verletzungs- oder Lebensgefahr besteht.

WARNUNG weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung der empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen kann.

VORSICHT weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung der empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen zu leichteren oder mittelschweren Körperverletzungen führen kann.

Zwei weitere Begriffe dienen ebenfalls zur Kennzeichnung wichtiger Informationen. "Wichtig" lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere maschinentechnische Informationen, und "Beachte" hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die Bezeichnungen "linke Seite" und "rechte Seite" der Maschine sind bezogen auf die Sicht des Bedieners, wenn dieser seine Position hinter dem Bidiengriff einnimmt.

Sicherheitshinweise

Für maximale Sicherheit, optimale Leistung und Produkterkenntnis ist es absolut notwendig, daß der Badiener der Schneefräse mit dem Inhalt dieses Handbuchs vertraut ist, bevor der Motor

überhaupt angelassen wird. Die Sicherheitssymbole VORSICHT, ACHTUNG oder GEFAHR besonders sorgfältig beachten, es sind Hinweise, die sich auf die persönliche Sicherheit beziehen. Die Anweisungen bitte lesen und sich einprägen, sie betreffen die Sicherheit! Bei Nichtbeachtung der Anleitung besteht Verletzungsgefahr.

Die folgende Anleitung entspricht den Anleitungen für "Safety Snowthrowing" des American National Standards Institute (ANSI). Die Schneefräse wurde für und auf angemessen sicheren Betrieb konstruiert und getestet; wird die Schneefräse jedoch entgegen der hier folgenden Anleitung betrieben, Besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

Vor Inbetriebnahme

1. Die Anleitung genau durchlesen, ehe die Maschine in Betrieb genommen wird. Sich mit allen Bedienungshebeln vertraut machen und lernen, wie der Motor rasch abgestellt wird.
2. Keine anderen Personen, insbesondere keine Kinder und Haustiere, auf der Arbeitsfläche dulden. Erwachsene sollten erst dann die Schneefräse benutzen, nachdem sie diese Anleitung gelesen haben.
3. Die zu räumende Fläche genau untersuchen. Fußabstreifer, Schlitten, Drähte und sonstige Fremdkörper entfernen, die von der Schneefräse erfaßt und fortgeschleudert werden könnten.
4. Die Schutzvorrichtungen unter keinen Umständen entfernen. Defekte oder verlorengegangene Schutzbretter, Sicherheitseinrichtungen und unleserliche Schilder müssen ersetzt oder repariert werden, ehe man mit der Schneefräse arbeitet. Eventuell lockere Muttern, Bolzen und Schrauben festziehen.
5. Geeignete Winterkleidung und rutschsicheres Schuhwerk tragen. Keine weitgeschnittenen Kleidungsstücke tragen, die von beweglichen Teilen erfaßt werden könnten.

6. Beide Kufen so einstellen, daß das Räumgehäuse keine Berührung mit Kies- oder Schotterflächen bekommt.
7. Den Speed-Shift-Hebel in die Leerlaufsteilung (N) bringen und sicherstellen, daß die Schalthebel für Schnecke und Selbstfahrantrieb (Radantrieb) in der ausgekoppelten Stellung sind, bevor der Motor gestartet wird.
8. Immer einen geerdeten Dreiader-Stecker und Kabel verwenden, um eine mit elektrischem Starter ausgerüstete Schneefräse zu starten. Verlängerungsschnur nur an einen geerdeten Stecker anschließen.
9. Den Kraftstofftank füllen, ehe der Motor gestartet wird. Kein Benzin verschütten. Benzin ist sehr feuergefährlich, daher **VORSICHT BEIM UMGANG MIT BENZIN! NICHT RAUCHEN!**
 - A. Einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister verwenden.
 - B. Füllen Sie den Tank im Freien und nicht in geschlossenen Räumen. **NIEMALS BEI LAUFENDEM ODER HEISSEM MOTOR NACHFÜLLEN.** Nur bei abgekühltem Motor nachtanken, da sonst Brandgefahr.
 - C. Türen aufmachen, wenn der Motor in der Garage gestartet wird, da Auspuffgase gefährlich und möglicherweise tödlich sind. Motor nicht im geschlossenen Raum laufen lassen. Den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen lassen.
 - D. Verschütteter Kraftstoff muß aufgewischt und der Kraftstoffbehälter - und Tankdeckel sicher geschlossen werden, bevor der Motor gestartet wird.

Während Des Betriebes

10. **ROTIERENDES GEBLÄSE ODER ROTIERENDE SCHNECKE KANN FINGER ODER HÄNDE ABSCHNEIDEN**

ODER VERLETZEN. IMMER HINTER DEN FÜHRUNGSGRIFFEN UND IN SICHEREM ABSTAND VON DER AUSWURFÖFFNUNG BLEIBEN, SOLANGE DIE SCHNEEFRÄSE IN BETRIEB IST. Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile bzw. Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, beweglicher oder rotierender Teile bringen.

11. DEN MOTOR ABSTELLEN, BEVOR EINSTELL-, REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AN DER SCHNEEFRÄSE VORGENOMMEN BZW. EVENTUELLE AUSWURFSVERSTOPFUNGEN BESEITIGT WERDEN. AUCH DAS KABEL VON DER ZÜNDKERZE ABZIEHEN UND SO SICHERN, DASS EIN UNBEABSICHTIGTES STARTEN AUSGESCHLOSSEN IST. **EINEN STOCK, NIEMALS IHRE HÄNDE VERWENDEN, UM DEN AUSWURF FREIZURÄUMEN.**
12. Bevor Sie die Bedienungsposition verlassen (hinter den Haltegriffen), Zündschlüssel auf AUS drehen und warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
13. Motor draußen warmlaufen lassen, bevor mit dem Schneeräumen angefangen wird.
14. Nur bei guter Sicht oder Beleuchtung mit der Schneefräse arbeiten. Stets auf sicheren Stand achten und die Führungsgriiffe gut festhalten, besonders, wenn im Rückwärtsgang gearbeitet wird. Keinefalls laufen, sondern gemächlich gehen.
15. Den Räumarbeiten volle Aufmerksamkeit schenken und auf Vertiefungen im Boden und andere versteckte Gefahren achten. Vorsicht beim Schneeräumen von Kiesflächen! Sind die Kufen nicht so eingestellt, daß das Räumgehäuse den kiesigen Untergrund nicht berührt, können Steinchen geschleudert werden.
16. Am laufenden Motor keine Einstellungen vornehmen, ausgenommen am Vergaser.

- 17. Den Auswurf nie gegen umstehende Personen, Verglasungen, Kraftfahrzeuge und Lastwagen richten oder die Schneefräse in deren Nähe oder an Fensterschächten oder einem Abhang betreiben, ohne den Auswurf- und Deflektorwinkel richtig einzustellen.
- 18. Schnee von Abhängen durch Bewegung nach oben und nach unten räumen; niemals quer zum Hang arbeiten. Bei Richtungsänderungen vorsichtig vorgehen. Beim Räumen auf Hängen den niedrigen Gang und Rückradstellung verwenden. Niemals zu steile Hänge abräumen.
- 19. Die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen überlasten.
- 20. **DIE SCHNEEFRÄSE DARF NICHT AUF DÄCHERN VERWENDT WERDEN.**
- 21. Wenn die Schneefräse gegen einen Fremdkörper gestoßen ist oder stark vibriert, den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf AUS abstellen und warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Dann das Zündkabel von der Kerze abziehen und das Gerät sofort auf eventuelle Schäden bzw. klemmende oder lockere Teile kontrollieren. Starke Vibration deutet in der Regel auf Probleme hin. Alle Schäden müssen repariert werden, bevor der Motor neu gestartet bzw. die Schneefräse wieder in Betrieb genommen wird.
- 22. Den laufenden oder kurz zuvor abgestellten Motor nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden. Ölstand oder Öl im Kurbelgehäuse nicht kontrollieren oder nachfüllen, solange der Motor läuft. Kein Öl eingeben oder Ölstand im Motorgehäuse überprüfen, während der Motor läuft.
- 23. Die Schneefräse niemals bei hoher Geschwindigkeit auf rutschigem Boden betreiben. Beim Rückwärtsfahren ist Vorsicht angebracht.

Wartung Der Schneefräse

- 24. Nur die in dieser Anleitung enthaltenen Wartungsarbeiten durchführen. Den Motor abstellen, ehe Wartungs- oder Einstellarbeiten vorgenommen werden. Ferner das Kabel von der Zündkerze abziehen und so sichern, daß versehentliches Starten ausgeschlossen ist. Sollten größere Reparaturen notwendig werden, setzen Sie sich bitte mit dem lokalen TORO-Kundendienst-Vertragshändler in Verbindung.
- 25. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben der Schneefräse müssen gut festgezogen sein, um den einwandfreien Betriebszustand des Gerätes sicherzustellen. Die Motorbefestigungsschrauben oft nachsehen, um festzustellen, ob sie fest angezogen sind.
- 26. Den Motor nicht durch Verändern der Reglereinstellung zu schnell laufen lassen. Die empfohlene maximale Motordrehzahl beträgt 3500 U/Min und sollte aus Gründen der Sicherheit und Genauigkeit mit einem Drehzahlmesser kontrolliert werden.
- 27. Den Motor abkühlen lassen, ehe die Schneefräse in einem geschlossenen Raum wie einer Garage oder Schuppen aufbewahrt wird. **DIE SCHNEEFRÄSE NIEMALS IM HAUS ODER KELLER AUFBEWAHREN, DA KRAFTSTOFFE UND KRAFTSTOFFDÄMPFE BRENNBAR, HOCH EXPLOSIV UND BEI EINATMUNG GESUNDHEITSGEFÄHREND SIND.** Die Schneefräse nicht in der Nähe von offenem Feuer oder an einem Ort aufbewahren, wo Benzindämpfe durch einen Funken entzündet werden könnten.
- 28. Soll die Schneefräse längere Zeit (außerhalb der Saison oder länger als 30 Tage) eingelagert werden, den Kraftstoff sicherheitshalber entleeren. Das Benzin in einem vorschriftsmäßigen, roten Metallkanister aufbewahren. Den Zündschlüssel abziehen und an einem sicheren, wieder auffindbaren Ort aufbewahren.

- 29.** Zum Zeitpunkt der Herstellung erfüllte oder übertraf die Schneefräse die einschlägigen geltenden OPEL Sicherheitsnormen für Schneefräsen. Um optimale Sicherheit und Leistung zu gewährleisten, sollte, man nur Original-TORO-Ersatzteile und Zubehör kaufen, so daß das Gerät durch und durch ein TORO bleibt. **NIE EIN ERSATZTEIL ODER ZUBEHÖR VERWENDEN, DAS "SCHON PASSEN WIRD".**
- 30.** Aus Sicherheitsgründen nur von TORO empfohlenes Zubehör und Zusatzeile verwenden, um somit die dauernde Sicherheitszulassung des Produktes zu gewährleisten. Nicht zugelassenes Zubehör und Ausrüstungssteile können unter Umständen ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Schalldruckpegel

Ab Modell-Nr. 38543

Dieses Gerät bewirkt am Ohr der Bedienungsperson einen Dauerschalldruck (A-weighted) von 90 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ANSI-Verfahren B71.5-1984.

Ab Modell-Nr. 38555

Dieses Gerät bewirkt am Ohr der Bedienungsperson einen Dauerschalldruck (A-weighted) von 91 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ANSI-Verfahren B71.5-1984.

Schallintensitätspegel

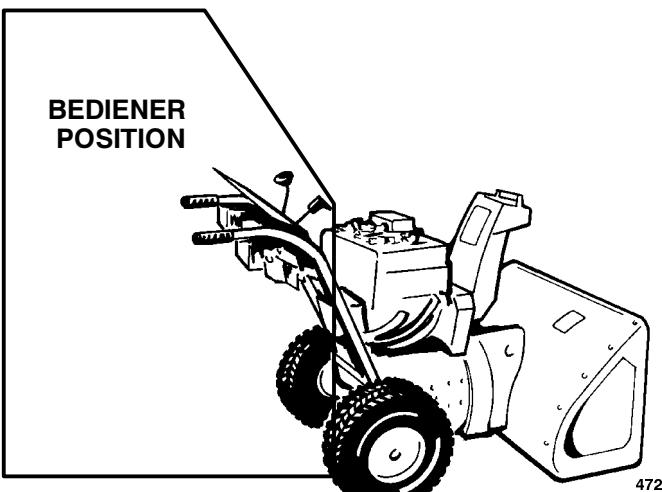
Dieses Gerät hat einen Schallintensitätspegel von 106 dB(A)/1 pW auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach dem in Richtlinie 79/113/EEC und Zusätzen dargestellten Verfahren. Die Testoberfläche bestand aus "Coconut mat", das von 2" Gras umgeben war.

Vibrationsintensität

Dieses Gerät hat einen maximalen Vibrationspegel (Hand/Arm) von 13,8 m/s auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ISO 5349.

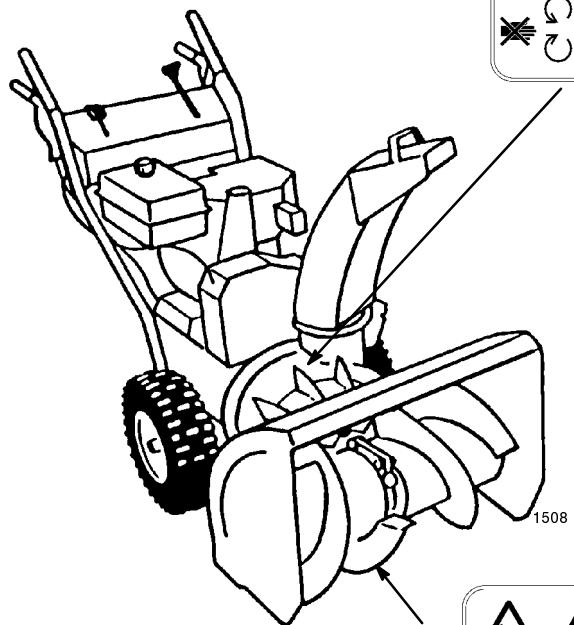
VOR DER INBETRIEBNAHME

Vor Inbetriebnahme der Schneefräse müssen Sie den Inhalt des vorliegenden Handbuchs gelesen und verstanden haben. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und prägen Sie sich ein, wie man den Motor schnell abstellt.



**VORSICHT: UNSACHGEMÄSSER
GEBRAUCH KANN ZU VERLUST VON
FINGERN, HÄNDEN ODER FÜSSEN
FÜHREN.**

**GEFAHR: HINTER DER ÖFFNUNG
BEFINDET SICH EINEM ABSTAND
VON FÜNF ZENTIMETERN EIN
SCHNELL-ROTIERENDE
SCHNECKENWALZE**

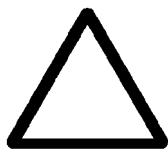


**GEFAHR: NAHE DER
ÖFFNUNG BESTEHT
QUETSCHGEFAHR DURCH
LANGSAM ROTIERENDE
SCHNECKENWALZE**



Symbolverzeichnis

Gefahrzeichen--
das im Dreieck
dargestellte Symbol
weist auf eine Gefahr
hin



Gefahrzeichen



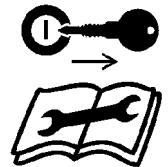
Bediener-Handbuch
lesen



Zur richtigen
Durchführung von
Wartungsarbeiten im
technischen
Handbuch nachsehen



Vor Wartungs- oder
Reparaturarbeiten
Motor abstellen und
Schlüssel abziehen



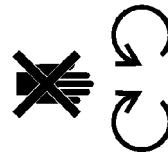
Vor Verlassen der
Fahrerposition Motor
abstellen und
Schlüssel abziehen -
einstufiger
Schneepflug



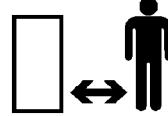
Vor Verlassen der
Fahrerposition Motor
abstellen und
Schlüssel abziehen -
zweistufiger
Schneepflug



Sicherheitsvorrich-
tungen nicht öffnen
oder entfernen
während der Motor
läuft



Sicheren Abstand von
der Maschine
einhalten



Sicherheitsabstand
zur Maschine halten -
einstufiger
Schneepflug



Sicherheitsabstand
zur Maschine halten -
zweistufiger
Schneepflug



Weggeschleuderte
bzw. hochfliegende
Gegenstände--
Gefahr für den ganzen
Körper



Stromschlaggefahr



Schnittverletzungen
oder Festklemmen der
Füße - rotierender
Erdbohrer



**Verletzungen an
Fingern oder Hand -
Impellerblatt**



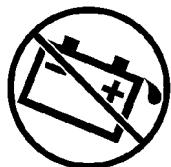
**Heiße Flächen -
Verbrennungen an
Fingern oder Händen**



**Ätzende Flüssigkeiten
- Verätzungen an
Fingern oder Händen**



Batterie nicht kippen



Trocken halten



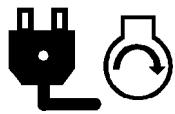
**Fahrtrichtung der
Maschine - vorwärts**



**Fahrtrichtung der
Maschine - rückwärts**



Elektrostart



**Kontrollverlust über
die Maschine -
hangaufwärts**



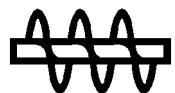
**Kontrollverlust über
die Maschine -
hangabwärts**



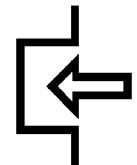
Radantrieb



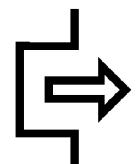
**Schneepflug-Kollektor
bohrer**



Einrücken



Ausrücken



Ein/Start		Choke	
Aus/Stopp		Drehzahl (Gas)	
Schnell		Neutral	
Langsam		Schneepflugmechanismus	
Zunehmend/ abnehmend		Sperre	
Motor starten		Sperre gelöst	
Motor abstellen		Hebelbetätigung	
Schneepflug- Auswurfrichtung		Hebelbetätigung	

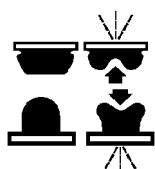
Primer (Starthilfe)



Unverbleiter Kraftstoff



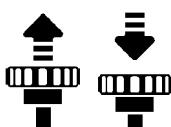
Primer-Betätigung



**Verletzungsgefahr für
Finger oder Hand**



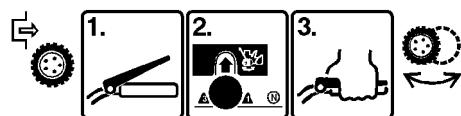
Gasbetätigung



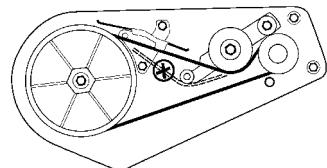
**Verletzungsgefahr für
Füße**



**Schaltungs-
Betätigung**



Riemenführung



Lose Teile

Benennung	Anzahl	Zweck
Kopfschraube 5/16-18 x 314" lg.	6	
Untere Riemenabdeckung	1	
Kopfschraube 1/4-20 x 1/2" lg.	5	Montieren des Räumgetriebegehäuses, Seite 12
Kabelabdeckung	1	
Schaltstange	1	
Sicherungsscheibe 3/8-16	2	Schaltstange einbauen, Seite 12
Auswurf	1	Auswurf einbauen, Seite 12
Schneckengetriebe	1	
Getriebekörper	1	
Schloßschraube 5/16-18 x 1" lg.	1	Auswurfkontrollgetriebe einbauen, Seite 13
Unterlegscheibe	1	
Befestigungsmutter 5/16	1	
Kufe	2	
Kopfschraube 5/16-18 x 3/4" lg.	2	
Unterlegscheibe	2	Kufe einbauen Seite 13
Befestigungsmutter 5/16	2	
Schlüssel	1	Für Zündschloß
Ausweiskarte	2	Zur Registrierung des Produktes im Werk

Änderungen der technischen Daten und Spezifikationen vorbehalten.

Zubehör

Beschreibung	Teile-Nummer
Elektrische Startvorrichtung für 110 VAC (nur in Kanada)	37-4810 (modell 38543 & 38555)
Reifenkettenatz	56-2700 (modell 38543)
Reifenkettenatz (für Standardachse; nicht für Einsatz mit Differentialatz)	63-3040 (modell 38555)
Schneegehäuse	68-9500
Gewichtssatz (mit Schneegehäuse und Modelle 38543 unbedingt erforderlich; mit Schneegehäuse und Modell 38555 empfohlen)	74-1190
Schneewehenbrecher	66-7960 (modell 38543) 66-7970 (modell 38555)
Leuchtensatz (Standard mit 38555)	66-7941 (modell 38543)
Differentialatz	38038

Montagehinweise

Hinweis: Links und rechts versteht sich von der Bedienungsseite der Schneefräse aus gesehen.

Montieren Des Räumgetriebegehäuses

1. Die beiden Bundkopfschrauben entfernen, welche den Spannrollensatz am Motorrahmen halten. Den Spannrollensatz abnehmen.
2. Das Räumgetriebegehäuse und die Motorrahmenbefestigungslöcher ausrichten (Abb. 2).
3. Gebläseriemen um Gebläseriemenscheibe legen.
4. Räumwerkgehäuse mit 6 Kopfschrauben an Räumwerkgehäuse befestigen.
5. Spannrollensatz wieder einbauen. Sicherstellen, daß Spannrollen mit Riemen ausgerichtet sind, wenn der Spannrollensatz wieder eingebaut wird.
6. Schneefräse nach vorne auf das Gehäuse der Schnecke kippen.
7. Untere Riemenabdeckung mit 2-1/4-20 x 1/2" Kopfschrauben an Unterseite des Räumgetriebegehäuses befestigen (Abb. 3). Sich überzeugen, daß die Riemenabdeckungs-Befestigungszungen hinten am Motorrahmenglied befestigt sind.
8. Einstellung des Gebläsekabels überprüfen. Siehe Einstellen des Schnecken-/Gebläse-Antriebsriemens in Schritt 3 auf Seite 22.
9. Obere Riemenabdeckung mit 3 Kopfschrauben an Motorrahmen befestigen (Abb. 4).
10. Kabelabdeckung auf Kabel schieben und in Loch im Riemenabdeckung bringen (Abb. 4).

Schaltstange Einbauen (Abb. 5)

1. Oberen Schaltstangenkugelgelenkbolzen durch Vorderseite der Schalthalterung einsetzen und mit Sicherungsmutter sichern.

Hinweis: Die Schaltstange so positionieren daß der gebogene Teil nach hinten zu liegt.

2. Unterem Schaltstangenkugelgelenkbolzen durch rechte Seite des Getriebehebels einsetzen und mit Sicherungsmutter sichern.
3. In den zweiten Gang schalten und die Ausrichtung der Schaltstange mit dem Power Shift Schaltschlitz nachsehen.

Hinweis: Ist der Schalthebel nicht mit dem Power Shift-Schlitz in der Schalttafel ausgerichtet (Abb. 5, Einsatz), muß die Schaltstangenlänge wie folgt eingestellt werden:

- A. Kugelgelenk von Getriebehebel trennen und Gegenmutter lockern.
- B. Kugelgelenk nach oben oder nach unten rotieren, bis der Schalthebel mit dem Power Shift-Schlitz ausgerichtet ist.
- C. Kugelgelenk wieder in Schalthebel einbauen und Gegenmutter anziehen.

Auswurf Einbauen (Abb. 6)

Hinweis: Vor dem Einbau des Auswurfes eine dünne Schicht Tieftemperaturfett auf den Auswurfring auftragen.

1. Auswurf-mit der offenen Seite nach oben-auf Auswurföffnung aufsetzen, so daß die Kunststoffauswurfhalterungen am Auswurfring positioniert sind. Sicherstellen, daß die Auswurfhalterungsstifte in die Löcher im Auswurfgetriebe eingesetzt sind.
2. Maschinenschraube und Befestigungsmutter auf der linken Seite anziehen, bis die Auswurfhälteplatte gegen den Kunststoff-Auswurfhalter positioniert und der Auswurf am Auswurfring befestigt ist.

3. Die Auswurfhälfte an der rechten Seite gegen den (mit Schaltschlitz versehenen) Auswurf schieben und Maschinenschraube anziehen.
4. Sich überzeugen, daß Auswurf unbehindert am Ring rotiert. Falls Auswurf klemmt, rechten Auswurfhälfte nach außen bewegen, um Betrieb zu erleichtern.

Auswurfkontrollgetriebe Einbauen (Abb. 7)

1. Schloßschraube in Getriebehalterung-Befestigungslöchern einsetzen.
2. Schneckenantrieb in Halterung positionieren, Löcher ausrichten und Auswurfgetriebebestange durch Halterung und Getriebe einsetzen.
3. Schneckenrad und Halter locker mit Schloßschraube, Unterlegscheibe und Befestigungsmutter am Flansch montieren.
4. Schneckenantrieb in Zähne des Auswurfgetriebes schieben und Sicherungsmutter anziehen.
5. Betrieb prüfen, Getriebe leicht nach außen bewegen, falls Klemmung eintritt.

Reifendruck Prüfen

Wichtig: **Reifendruck prüfen, da die zum Versand im Werk auf Überdruck gebracht werden. Deshalb muß vor Inbetriebnahme der Schneefräse für die Modelle 824 und 1028 der Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 7-15 psi abgesenkt werden.**

Gleitkufen Montieren

1. Reifendruck prüfen, siehe dazu Reifendruck prüfen auf Seite 13.

2. Schneefräse auf einer flachen Oberfläche hinstellen und prüfen, ob die Schürfleiste (Abb. 8) parallel zum Boden ist. Wenn nicht, Schürfleiste einstellen. Siehe dazu Einstellung der Schürfleiste auf Seite 19.
3. Die (2) Flanschbolzen und Unterlegscheiben entfernen, die die Enden der Schürfleiste an den Seitenblechen befestigen (Abb. 9). Bolzen durch die hinteren Schlitte wieder in die Kufen einführen. Beide Kufen so montieren, daß sich die Unterlegscheiben zwischen Kufe und Seitenblech befinden (Abb. 9). Bolzen nicht anziehen.
4. Die (2) Flanschbolzen durch die vorderen Kufen-Schlitte und durch die Seitenbleche führen. Flache Unterlegscheiben und Befestigungsmuttern auf Innenseiten der Seitenbleche montieren. Bolzen nicht anziehen.

Hinweis: Die Gleitkufen werden für asphaltierte Oberflächen wie nachstehend erläutert eingestellt. Für steinige oder mit Schotter bedeckte Oberflächen siehe Einstellen der Gleitkufen auf Seite 19.

5. Man bringe die Räder manuell in die hintere Power Shift-Stellung indem man die Griffe nach oben zieht und die Schaltstange komplett nach vorn in die Power-Shift-Stellung bringt (Abb. 10).
 6. Schürfleiste so hochbringen, daß der Abstand zwischen ihr und einem waagrechten Untergrund 3,2 mm beträgt, wenn die Schneefräse auf einer ebenen, asphaltierten Fläche verwendet werden soll.
- Hinweis:** Der Abstand zwischen Schürfleiste und Boden sollte mehr als 3,2 mm sein, wenn die Asphaltoberfläche rissig, rauh oder uneben ist.

7. Gleitkufen nach unten schieben, bis sie auf dem Boden flach aufsitzen. Die (4) Flanschbolzen nachziehen, welche die Kufen an den Seitenblechen des Gehäuses befestigen.

Räumgetriebegehäuseöl Kontrollieren

1. Schneefräse auf horizontale Oberfläche bringen.
 2. Die Umgebung des Ablaßstopfens reinigen, damit Schmutz entfernt wird.
 3. Rohrverschluß von Getriebegehäuse entfernen (Abb. 11).
 4. Ölniveau in Getriebegehäuse nahsehen. Öl muß in der Fülleröffnung fast überfließen.
 5. Ist der Ölstand niedrig, GL-5 oder GL-6 SAE 85-95 EP Getriebeöl in das Getriebegehäuse nachfüllen, bis es fast überfließt.
- Hinweis:** Kein synthetisches Getriebeöl verwenden.
6. Rohrverschluß in Getriebegehäuse einsetzen.

Wichtig: Den Ölstand nach jeweils 5 Betriebsstunden bzw. vor jedem Einsatz des Gerätes kontrollieren. Des Öl erstmals nach 2 Betriebsstunden wechseln. Anschließend wird, unter normalen Arbeitsbedingungen, nach jeweils 25 Betriebsstunden oder jährlich gewechselt, je nachdem, was früher ist.

1. Gerät auf eine ebene Fläche stellen, damit der Ölstand genau abgelesen werden kann.
2. Die Umgebung des Ölmeßstabes säubern, damit kein Schmutz in die Einfüllöffnung gelangen kann, wenn der Stab herausgenommen wird.
3. Den Ölmeßstab aus dem Kurbelgehäuse herausnehmen (Abb. 12).
4. Langsam 0,62 Liter SAE 5W30 oder SAE 10 Öl in die Einfüllöffnung gießen (Abb. 12). Für den Motor ist ausschließlich hochwertiges HD-Öl der API-Klasse SE, SF oder SG zu benutzen.

Hinweis: Der Ölmeßstab muß völlig eingesetzt sein, um eine genaue Ablesung des Ölstandes zu gewährleisten. NICHT ÜBERFÜLLEN.

Ölfülltabelle

824 und 1028 Schneefräsen	24 Unzen Öl
---------------------------	-------------

Vorbereitungen Vor Dem Start

Füllen Des Kurbelgehäuses Mit Öl

Der Motor kommt ohne Öl im Kurbelgehäuse zum Versand. Daher muß vor dem Starten Motoröl eingefüllt werden.

Füllen Des Kraftstofftanks Mit Benzin

GEFAHR

MÖGLICHE GEFAHRENQUELLEN

- Benzin ist äußerst entzündlich und kann unter gewissen Bedingungen explodieren.

WAS PASSIEREN KANN

- Im Falle eines durch Benzin verursachten Brand oder einer Explosion könnten Sie selbst und andere Personen Verbrennungen erleiden sowie Sachschäden verursacht werden.

SO VERMEIDEN SIE DIESE GEFAHR

- Einfülltrichter verwenden und Benzin nur im Freien bei kaltem Motor einfüllen. Evtl. verschüttetes Benzin aufwischen.
- Tank nicht ganz füllen. Den Tank nur bis auf 6 mm - 13 mm unterhalb der Tankeinfüllstutzenunterkante befüllen. Dieser Raum ist für die Ausdehnung des Benzens erforderlich.
- Beim der Handhabung von Benzin unter keinen Umständen rauchen und Kraftstoff von offenem Feuer und jeglichem Risiko von Funkenbildung fernhalten.
- Reservekraftstoff darf nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahrt werden.
- Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin aufbewahren.

Sauberer, frisches bleifreies Benzin, evtl. *sauerstoffangereichertes* oder *umgebildetes (reformiertes)* Benzin, mit einer Mindestoktaanzahl von 85 verwenden. Damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Bleifreies Benzin verursacht weniger Ablagerungen in der Verbrennungskammer und verlängert die

Lebensdauer der Zündkerzen. Das Verwenden von Superkraftstoff ist weder erforderlich noch wird es empfohlen.

**Hinweis: NIE METHANOL, EIN
METHANOL/BENZINGEMISCH,
GASOHOL MIT MEHR ALS 10%
ETHANOL, ODER
LEICHTBENZIN BENUTZEN, DA
BEI DIESEN STOFFEN
MOTORBESCHÄDIGUNGSGEFA
HR BESTEHT.**

Toro empfiehlt die regelmäßige Verwendung von Toro Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro Stabilisatoren/Zusätze reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Überzügen im Motor während der Lagerung.

**KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE
VERWENDEN. NUR DIE VERWENDEN, DIE
SPEZIELL FÜR DIE
KRAFTSTOFF-STABILISIERUNG BEI
LAGERUNG HERGESTELLT WURDEN, WIE
Z. B. TORO STABILISATOR/ZUSATZ ODER
EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT. DER
STABILISATOR/ZUSATZ VON TORO IST EIN
ERDÖLDESTILLAT. TORO RÄT VON DER
VERWENDUNG VON STABILISATOREN AUF
ALKOHOL-BASIS WIE Z. B. ETHANOL,
METHANOL ODER ISOPROPYL AB.
VERSUCHEN SIE NICHT ADDITIVE ZUR
LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE
ZU VERWENDEN.**

1. Um den Tankdeckel herum reinigen (Abb. 12). Den Deckel abnehmen. Der Tank wird auf 6 mm bis 13 mm unterhalb des Tankeinfüllstutzens mit bleifreiem Normalbenzin gefüllt. Nicht bis in den Einfüllstutzen auf-füllen, da dieser Raum für die Ausdehnung des Kraftstoffs notwendig ist. Tank nicht ganz bis oben auffüllen. Den Tank wieder verschließen.

Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt 4 quarts (3,78 l).

Betrieb

Bedienungselemente

Räumwerkkupplungshebel (Abb. 13)-Dieser Hebel hat zwei Stellungen: EN und AUS. Zum Einschalten des Räumwerks und Gebläses den Hebel zum linken Griffholm drücken. Um den Antrieb zu stoppen, den Hebel loslassen.

Fahrantriebshebel (Abb. 13) - Um den Seibstantrieb (Radantrieb) einzuschalten oder das Power-Shift-System zu betätigen, muß der Hebel gegen den linken Haltegriff gedrückt werden. Um den Seibstantrieb auszuschalten, Hebel loslassen.

Antriebshebel (Abb. 13)-Der Hebel hat eine neutrale Stellung, vier Vorwärtsgänge und zwei Rückwärtsgänge. Er steuert auch die Power-Umschaltung der Räder. Die Geschwindigkeit werden durch Schieben des Hebels auf die gewünschte Stellung eingestellt.

Hinweis: Bevor in oder aus dem Rückwärtsgang geschaltet oder die Power Shift-Vorrichtung verwendet wird, muß der Antriebshebel losgelassen werden. Während der Fahrt kann zwischen allen **VORWÄRTSGÄNGEN** hin und her geschaltet werden, ohne daß der Antriebshebel losgelassen zu werden braucht.

Räumwerk-Sperre (Abb. 13)-Wenn sowohl der Räumwerkkupplungshebel als auch der Antriebshebel gedrückt werden, sperrt der Antriebshebel den Räumwerkkupplungshebel nach unten. Durch Freigabe des Antriebshebel wird der Räumwerkkupplungshebel freigegeben.

Auswurfkontrolle (Abb. 13) - Auswurfkontrolle im Uhrzeigersinn rotieren, um den Auswurf nach rechts zu bewegen, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Auswurf nach links zu bewegen.

Zündschloß (Abb. 13) - Das Zündschloß hat zwei Stellungen: EIN und AUS. Den Zündschlüssel EIN drehen, ehe der Motor mit dem Rücklaufstarter angeworfen wird. Zum Abstellen des Motors den Schlüssel auf AUS drehen.

Drossel (Abb. 14) - Ein Vorschieben der Drossel erhöht die Motordrehzahl.

Choke (Abb. 14) - Beim Starten eines kalten Motors Choke auf die Stellung EIN drehen. Während der Motor warm läuft, Choke allmählich auf Stellung OFF (aus) drehen.

Tupfer (Abb. 14) - Als Kaltstarthilfe den Tupfer drücken, damit eine kleine Menge Benzin in den Motor eingespritzt wird.

Benzinhahn (Abb. 15) - Der Benzinhahn befindet sich unten am Kraftstofftank. Den Benzinhahn schließen, um den Kraftstofffluß vom Kraftstofftank zu stoppen. Den Hahn öffnen, damit das Benzin in den Vergaser fließen kann. Den Benzinhahn schließen, wenn die Fräse nicht im Betrieb ist.

Griff am Ablenkblech (Abb. 16) - Der Ablenkblech-Griff sitzt oben am Auswurf und bestimmt die Schneeauswurfhöhe.

Rücklaufstarter (Abb. 17) - Der Rücklaufstarter befindet sich hinten am Motor und wird zum Starten des Motors herausgezogen.

Start-und Abstellhinweise

Starten Des Motors

Wichtig: **Prüfen, ob sich die Räumschnecke und das Gebläserad frei drehen lassen und nicht festgefroren sind. Den Auswurf auf eventuelle Verstopfungen kontrollieren. EINEN STOCK, NIEMALS IHRE HÄNDE VERWENDEN, UM VERSTOPFUNGEN ZU FREIZURÄUMEN.**

1. Die Speed-Shift-Steuerung in die Leerlaufstellung (N) und die Drossel auf "schnell" (FAST) stellen (Abb. 13).
2. Sicherstellen, daß die Bedienungshebel für die Schnecke, das Gebläse und den Selbstantrieb in der ausgekoppelten Stellung sind.
3. Den Benzinhhahn unter dem Kraftstofftank öffnen (Abb. 15).
4. Choke in Stellung EIN bringen (Abb. 14).
5. Den Zündschlüssel auf EIN drehen (Abb. 13).
6. Den Daumen auf das Loch in der Mitte des Tupfers setzen und Tupfer dreimal langsam drücken. **DEN TUPFER NICHT BETÄTIGEN, WENN DER MOTOR SCHON GELAUFEN UND WARM IST.**

Hinweis: Übermäßiges Tupfen kann ein "Absauen" des Motors und Startschwierigkeiten verursachen.

7. Den Rücklaufstarter (Abb. 17) langsam so lange herausziehen, bis Widerstand spürbar ist; dann den Motor mit einem kräftigen Armzug herumwerfen. Den Startgriff festhalten und das Seil langsam zurückgleiten lassen.

Hinweis: Springt der Motor nicht an, bzw. ist die Temperatur unter -23°C, ist zusätzliches Tupfen notwendig.

8. Nachdem der Motor angesprungen ist, den Choke (Abb. 14) sofort in 3/4-Stellung bringen. Bei zunehmender Erwärmung des Motors den Choke zunächst auf 1/2, dann auf AUS stellen. Stottert der Motor, den Choke wieder auf 1/2 und nach genügender Erwärmung wieder auf AUS stellen.

Vor Dem Abstellen Des Motors

1. Schnecke einschalten, um restlichen Schnee aus dem Innern des Gehäuses zu entfernen.

2. Den Motor eine Weile laufen lassen, um Feuchtigkeit, die sich im Motor angesammelt hat, zu trocknen.
3. Bei laufendem Motor den Rücklaufstarter mit kräftigem Armzug drei (3) oder vier (4) mal schnell hintereinander ziehen. Dadurch kann eine mögliche Vereisung des Rücklaufstarters bei extremen Arbeitsbedingungen vermieden werden.

Hinweis: Ziehen am Kabel des Rücklaufstarters verursacht ein lautes, klapperndes Geräusch, das jedoch weder dem Motor noch dem Starter schadet.

Abstellen Des Motors

1. Räumwerkupplungshebel und Antriebshebel lösen (Abb. 13).
2. Die Drossel auf LANGSAM stellen und den Zündschlüssel auf AUS drehen.
3. Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungposition (hinter den Haltegriffen) verlassen.

Power Shift-Betrieb

Mit jeder zweiten Bewegung der Schaltstange bewegen sich die Räder nach vorne (oder nach hinten).

Die Räder bei tiefem und/oder verwehtem Schnee nach rückwärts in die Power Shift-Stellung bringen.

Bei wenig Schnee oder zum Transport der Schneefräse die Räder in der Vorderstellung belassen

1. Den Antriebshebel freigeben.
2. Um die Räder in die Vorderstellung oder Rückwärtsstellung zu bringen, die Schaltstange komplett nach vorn in die Power Shift-Stellung bringen und halten (Abb. 18).
3. Den Fahrantriebshebel voll einrasten lassen, um die Räder in eine unterschiedliche Stellung zu bringen (Abb. 18 und 19).

Hinweis: Die Handgriffe beim Umschalten leicht anheben, damit sich die Räder leichter verstellen können.

Hinweis: Wenn der Motor nicht läuft, werden die Räder manuell verstellt, indem Schritte 1 und 2 befolgt werden. Anschließend die Handgriffe anheben, um die Räder zu entsperren.

Hinweis: Sollten sich die Räder beim Power Shift-Betrieb nicht in die gewünschte Richtung bewegen, Verfahren wiederholen.

Freilauf- Oder Selbstantrieb

Die Schneefräse kann im Freilauf betrieben oder zum Selbstfahren eingestellt werden. Es gibt an jedem Ende der Achse zwei Löcher. Wenn die Achsenstifte nur durch die äußeren Achsenlöcher, jedoch nicht durch die Radnaben geführt werden (Abb. 20), fährt die Schneefräse im Freilauf. Wenn im Gegensatz beide Stifte in die Löcher in der Radnabe sowie in das innere Achsenloch eingesetzt sind (Abb. 20), wird die Schneefräse selbstfahrend betrieben.

Schneeräumtips

1. Wenn die Schneefräse nicht benutzt wird, Kraftstoff-Absperrventil schließen und Zündschlüssel aus dem Zündschloß ziehen.
2. Möglichst bald nach dem Schneefall räumen; Das führt zu den besten Schneeräumungsergebnissen.
3. Beim Betrieb in der hinteren Power-Shift-Stellung, falls erforderlich, die Haltegriffe nach unten drücken, um den Zug zu vergrößern.
4. Nach Möglichkeit den Schnee immer mit dem Wind auswerten, und jeden Räumgang leicht überlappen lassen, damit der Schnee vollständig entfernt wird. Rutschen die Antriebsräder durch, einen niedrigeren Gang einschalten.
5. Bei tiefen Temperaturen und bestimmten Schneeverhältnissen kann es vorkommen, daß Betätigungsstäbe und bewegliche Teile festfrieren. Wenn aus diesem Grund irgendein Hebel zunehmend schwerer zu bedienen ist, den Motor abstellen und warten, bis alle sich

! GEFAHR

MÖGLICHE GEFAHRENQUELLEN

- Es besteht Verletzungsgefahr durch rotierende Gebläseräder oder Schneckenwalzen.

WAS PASSIEREN KANN

- Rotierende Gebläseräder oder Walzen können Finger oder Hände verletzen oder sogar abtrennen

SO VERMEIDEN SIE DIESE GEFAHR

- Beim Bedienen der Schneefräse die Position hinter den Griffen beibehalten und sich von der Auswurffönnung fernhalten.
- Gesicht, Hände, Füße oder andere Körperteile oder Kleidungsstücke von verdeckten, sich bewegenden oder rotierenden Teilen fernhalten.
- Vor jedem Einstellen, Reinigen, Reparieren und Kontrollieren der Schneefräse sowie dem Entfernen einer Verstopfung des Auswurfkanals, Motor abstellen und warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Ebenso ist der Zündkerzenstecker abzuziehen und sicherzustellen, daß das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Wiederanlassen zu vermeiden.
- **IMMER EINEN STOCK UND NIEMALS DIE HÄNDE VERWENDEN, UM VERSTOPFUNGEN IM AUFWURFKANAL ZU BESEITIGEN.**

- bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Erst dann kontrollieren, ob Teile festgefroren sind. KEINE GEWALT ANWENDEN, sondern alle Hebel und bewegliche Teile durch entsprechende Maßnahmen lösen bzw. auftauen.
6. Gleitkufen der zu räumenden Oberfläche entsprechend einstellen. Siehe dazu Einstellen der Gleitkufen auf Seite 19.
 7. Nach dem Schneeräumen die Schneefräse einige Minuten lang weiterlaufen lassen, damit die sich bewegenden Teile nicht einfrieren. Schnecke einschalten, um restlichen Schnee aus dem Innern des Gehäuses zu entfernen.
 8. Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen überlasten. Wenn der Motor sich verlangsamt, in einen niedrigeren Gang schalten oder Vorwärtsgeschwindigkeit reduzieren.
 9. Bei tiefem Schnee oder Schneewehen, Räder in die hintere Power Shift-Stellung bringen und in einen niedrigeren Gang schalten, damit das Gehäuse der Schnecke nicht auf dem Schnee aufsitzt.
 10. Beim Räumen von Schnee immer höchste Einstellung des Motors (maximale Motorgeschwindigkeit) verwenden.
 11. Bei Schneematsch und nassen Wetterverhältnissen werden Verstopfungen des Auswurfs vermieden, wenn die höchste Motorgeschwindigkeit beibehalten, der Motor jedoch nicht überlastet wird.
 2. Reifendruck in beiden Reifen überprüfen. Sie sollten den gleichen Luftdruck zwischen 7 und 15 psi aufweisen.
 3. Schneefräse auf eine ebene Oberfläche stellen und die Räder in die VORDERE Stellung bringen.
 4. Die Flanschbolzen (4), die die beiden Gleitkufen mit den Schneckenseitenplatten verbinden lockern.
 5. Als nächstes die Sicherungsschrauben die die Schürfleiste mit dem Schneckengehäuse verbinden, lockern.
 6. Die Schneidemesser der Schnecke so einstellen, daß ihr Abstand zum Boden 3,2-6,4 mm beträgt.
 7. Schürfleiste so stellen daß sie auf der ganzen Länge die ebene Oberfläche berührt. Die beiden hinteren Flanschbolzen anziehen, die die Schürfleiste und die Gleitkufen an den Seitenblechen befestigen. Damit wird die Schürfleiste vorübergehend in der richtigen Stellung gehalten und die restlichen Befestigungsschrauben können angezogen werden, ohne die Einstellung zu verändern.
 8. Schürfleiste mittels Sicherungsschrauben und Gegenmuttern aus Nylon befestigen.
 9. Gleitkufen nachstellen. Siehe dazu Einstellen der Gleitkufen auf Seite 19.

Einstellung Der Schürfleiste (Abb. 8)

Schürfleiste nachstellen, um Abnutzung auszugleichen und zu verhindern, daß die Schnecke den Boden berührt.

1. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß es die Zündkerze nicht versehentlich berührt.

Einstellen Der Gleitkufen (Abb. 9)

Auf Beton Oder Asphaltierten Oberflächen

Falls die Schneefräse den Schnee nicht dicht genug zum Boden wegräumt, Gleitkufen so einstellen, daß die Schürfleiste tiefer sitzt.

Falls Schürfleiste an Rissen im Asphalt hängenbleibt, Gleitkufen so einstellen, daß die Schürfleiste höher sitzt.

1. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß es die Zündkerze nicht versehentlich berührt.

2. Lockern Sie die Flanschbolzen (4), die die beiden Gleitkufen mit den Schneckenseitenplatten verbinden.
3. Einstellung der Schürfleiste prüfen, damit die Schnecke den Asphalt nicht berührt. Siehe dazu Einstellung der Schürfleiste auf Seite 19.
4. Räder in die HINTERE Power-Shift-Stellung bringen.
5. Schürfleiste hochbringen, damit sie 3,2 mm oberhalb der ebenen Oberfläche ist, wenn die Schneefräse auf glattem Asphalt verwendet werden soll.

Hinweis: Der Abstand zwischen Schürtleiste und Boden sollte mehr als 3,2 mm sein, wenn die Asphaltoberfläche rissig, rauh oder uneben ist.

6. Gleitkufen flach auf den Boden drücken und die (4) Flanschbolzen anziehen, die die Gleitkufen an den Seitenblechen des Gehäuses der Schnecke befestigen.

Auf Kiesartigen Oberflächen

Auf Kies oder steinigen Oberflächen Gleitkufen so einstellen, daß keine Steine mit aufgenommen werden.

1. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß es die Zündkerze nicht versehentlich berührt.
2. Die (4) Flanschbolzen lockern, mit denen die beiden Gleitkufen an den Seitenblechen des Gehäuses der Schnecke befestigt sind. Gleitkufen so weit wie möglich herunterschieben, damit Schnecke so weit vom Boden entfernt ist, wie die Kufeneinstellung es erlaubt. Anschließend Flanschbolzen anziehen.

Scheinwerfereinstellung

1. Den Scheinwerfer in die gewünschte Stellung drehen. Wenn das nur schwer möglich ist, die Befestigungsmutter lösen (Abb. 21).
2. Falls notwendig die Befestigungsmutter festziehen, um den Scheinwerfer sicher zu fixieren.
3. Um den Scheinwerfer einzuschalten, bitten den Schalter oben am Scheinwerfer betätigen (Abb. 21).

Wartung



WARNING

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn der Zündkerzenstecker nicht abgezogen wird, besteht die Gefahr, daß der Motor durch Dritte angelassen wird.

WAS PASSIEREN KANN

- Unbeabsichtigtes Starten des Motors könnte Sie oder andere in der Nähe befindliche Personen ernsthaft verletzen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Zündkerzenstecker und Schlüssel vom Schalter abziehen bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Das Zündkerzenkabel beiseite schieben, damit es nicht zu einem versehentlichen Kontakt mit der Zündkerze kommen kann.

Benzin Ablassen

1. Den sich unter dem Motor befindenden Absperrhahn schließen (Abb. 15)



! **WARNUNG**

POTENTIELLE GEFAHR

- **Benzin ist leicht entzündlich.**

WAS PASSIEREN KANN

- **Benzin kann sich entzünden und zu ernsthaften Verletzungen führen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- **Benzin nur im Freien ablassen.**
- **Benzin nur aus einem kalten Motor ablassen.**
- **Verschüttetes Benzin immer aufwischen.**
- **Benzin nicht in der Nähe einer offenen Flamme ablassen oder an Stellen, wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.**
- **Beim Umgang mit Benzin NIEMALS eine Zigarette, Zigarette oder Pfeife RAUCHEN.**

2. Eine saubere Ablaßwanne unter den Absperrhahn stellen.
3. Die Schlauchklemmen lösen und die Kraftstoffleitung vom Hahn entfernen (Abb. 15).
4. Den Absperrhahn öffnen, um den Kraftstoff in die Ablaßwanne fließen zu lassen.
5. Die Kraftstoffleitung wieder anbringen und mit Klemmen befestigen.

Schmieren Der Schneefräse

1. Die Antriebskette einmal jährlich mit Kettenshmierstoff schmieren (Abb. 22). Überschüssiges Öl aufwischen.

Wechseln Des Motoröls

Das Öl erstmals nach 2 Betriebsstunden, anschließend nach jeweils 25 Betriebsstunden bzw. jährlich wechseln. Es empfiehlt sich, den Motor kurz vor dem Ölwechsel laufen zu lassen, denn warmes Öl fließt besser und enthält mehr Schmutzstoffe als kaltes Öl.

1. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß es die Zündkerze nicht versehentlich berührt.
2. Die Umgebung de Ölablaßkappe reinigen und die Ablaßwanne unter den Ablaßstutzen stellen. Dann die Ablaßkappe entfernen (Abb. 23).
3. Nachdem das gesamte Öl abgelassen ist, die Ölablaßkappe wieder aufsetzen.
4. Die Schneefräse auf eine ebene Fläche stellen und das Kurbelgehäuse mit Öl füllen: Siehe Füllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 14. Eventuell verschüttetes Öl aufwischen.

Räumgetriebegehäuse

Der Ölstand des Schneckenradgetriebes muß bei der Betriebsvorbereitung, danach alle 10 Betriebsstunden und vor der jährlichen Einlagerung geprüft werden. Dabei wird wie folgt vorgegangen:

1. Die Schneefräse auf eine ebene Fläche stellen.
2. Die Umgebung des Ablaßstopfens reinigen.
3. Rohrverschluß von Getriebegehäuse entfernen (Abb. 11).
4. Öl niveau in Getriebegehäuse nahsehen. Öl muß in der Fülleröffnung fast überfließen.
5. Ist der Ölstand niedrig, GL-5 oder GL-6 SAE 85-95 EP Getriebeöl in das Getriebegehäuse nachfüllen, bis es fast überfließt.

Hinweis: Kein synthetisches Getriebeöl verwenden.

6. Den Ablaßstopfen wieder einsetzen.

Einstellen Des Räumwerk-/Gebläse-Antriebsriemens

Falls der Schnecken-/Gebläse-Antriebsriemen rutscht, was geminderte Schneeräumleistung zur Folge hat, muß entweder der Antriebsriemen eingestellt oder ein

neuer angeschafft werden. **WENN EIN NEUER RIEMEN EINGESETZT WIRD, IST EINE EINSTELLUNG ERFORDERLICH. NUR TORO-ERSATZTEILE VERWENDEN.**

1. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß es die Zündkerze nicht versehentlich berührt.
2. Die drei (3), die Riemenabdeckung am Motorrahmen befestigenden Kopfschrauben entfernen und die Abdeckung auf den Kabeln nach oben schieben (Abb. 4).
3. Bedienungshebel der Schnecke/des Gebläses auf dem rechten Haltegriff herunterdrücken. Den Hebel gedrückt halten und eine 0,25 mm Führerlehre in die Windung in der Mitte der Feder stecken (Abb. 24). Das Kabel so einstellen, daß der Abstand zwischen den Windungen 0,25 mm beträgt.
4. Die obere, das Räumwerk-/Gebläse-Kabel an die Befestigungsschelle festhaltende Gegenmutter lösen (Abb. 25).
5. Die untere Gegenmutter nach oben drehen, um die Riemenspannung zu erhöhen (Abb. 25).
6. Die obere Gegenmutter gegen die Schelle fest anziehen.
7. Leerlaufeinstellung wieder kontrollieren, siehe dazu Schritt 3.
8. Abstand/Freiraum des Gebläse-Bremsarms durch Loslassen des Schnecken-/Gebläsehebels überprüfen. Wenn der Hebel losgelassen ist, muß der Abstand zwischen dem Dorn auf dem Spannrollenarm und dem Bremsarm mindestens 3,2 mm betragen (Abb. 25). **Falls der Freiraum weniger als 3,2 mm beträgt, muß der Antriebsriemen ausgewechselt werden.**

WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- **UNRICHTIGE EINSTELLUNG KANN ZU VERLETZUNGEN FÜHREN, FALLS DAS RAUMWERK/GEBLÄSE SICH DREHT, WENN ES ENTKUPPELT IST.**

WAS PASSIEREN KANN

- **ROTIERENDES GEBLÄSE ODER ROTIERENDE SCHNECKE KANN FINGER ODER HÄNDE ABSCHNEIDEN ODER VERLETZEN.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- **GESICHT, HÄNDE, FÜSSE UND ALLE ANDEREN KÖRPERTEILE SOWIE KLEIDUNG VON VERBORGENEN, SICH BEWEGENDEN ODER SICH DREHENDEN TEILEN FERNHALTEN.**
- **SICHERSTELLEN, DASS DER FREIRAUM ZUM GEBLÄSE-BREMSARM ERHALTEN BLEIBT.**
- **DER SCHNECKEN-/GEBLÄSE-ANTRIEBSRIEMEN SOLLTE NICHT ZU STRAFF EINGESTELLT WERDEN, DA SICH DADURCH MÖGLICHERWEISE DIE SCHNECKE/DAS GEBLÄSE WEITERDREHT, OBWOHL DER BEDIENUNGSHHEBEL IN DER AUSGEKOPELTEN STELLUNG IST. FALLS DIES GESCHIEHT, SPANNUNG AUF DEM ANTRIEBSRIEMEN REDUZIEREN.**

9. Riemenabdeckung und Kabelabdeckung wieder anbringen.
10. Die Riemenspannung durch Betreiben des Räumwerks überprüfen. **Wenn der Riemen immer noch rutscht, muß er ausgewechselt werden.**

Einstellen Des Fahrantriebsriemens (Abb. 25)

Falls sich die Räder nicht drehen, wenn der Fahrantriebs-hebel heruntergedrückt wird sollte die Spannung auf dem Fahrantriebsriemen erhöht werden. **Wenn der Riemen ausgetauscht wird, ist eine Einstellung erforderlich.**

1. Die obere, das Zugkabel an die Befestigungsschelle befestigende Gegenmutter lösen.
2. Die untere Gegenmutter nach oben drehen um die Riemenspannung zu erhöhen.

Hinweis: Beim Einstellen des Riemens die Mutter jeweils immer eine Drehung drehen.

3. Die obere Gegenmutter gegen die Schelle fest anziehen.
4. Die Riemenspannung durch Betreiben der Machine überprüfen. Die Maschine sollte anfangen sich fortzubewegen, wenn der Fahrantriebshebel etwa die halbe Entfernung bis zum Haltegriff heruntergedrückt ist. Motor abstellen und Vorgang wiederholen, bis die richtige Einstellung erreicht wird.

Wichtig: **Den Riemen nicht zu fest anziehen sonst könnte dies zur Folge haben, daß die Schneefräse sich langsam vorwärts bewegt, wenn der Fahrhebel entkuppelt ist. Sollte dies vorkommen, den Riemen neu einstellen und entspannen.**

Auswechseln Der Antriebsriemen (Abb. 27)

Wird der Räumwerk/Gebläse-Antriebsriemen oder der Fahrantriebsriemen abgenutzt, verzogen, verölt oder anderweitig defekt, muß er ausgewechselt werden.

1. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß es nicht versehentlich mit der Kerze in Berührung kommen kann.
2. Die drei Bundschrauben, die die Riemenabdeckung festhalten, abschrauben und die Riemenabdeckung auf den Kabeln hinaufschieben (Abb. 4).
3. Die Speed-Shift-Steuerung in die Leerlaufstellung (N) stellen.
4. Zwei, den Spannrollensatz an den Motorrahmen befestigende Kopfschrauben entfernen. Den Spannrollensatz herausnehmen.
5. Die die Halbriemenscheibe an die Vorderseite des Spannrollensatzes befestigende Kopfschraube und Sicherungsscheibe entfernen.
6. Halbriemenscheibe und Schnecken-/Gebläseantriebsriemen von der Kurbelwelle entfernen und Riemen von der Gebläse-Riemenscheibe abnehmen.
7. Wenn der Fahrantriebsriemen gewechselt wird, mittleren Rollenabschnitt von der Kurbelwelle entfernen und Riemen von der Getrieberiemenscheibe abnehmen.
8. Die das Kabel an die Schelle befestigenden Gegenmuttern an dem dem auszuwechselnden Riemen entsprechenden Steuerkabel lösen (Abb. 25). Beim Auswechseln des (der) Riemen(s) muß das Kabel zum Gleiten in der Schelle frei sein.
9. Das Verfahren umkehren, um die Riemen einzubauen. **Beim Wiederzusammenbauen sicherstellen, daß die Dornen auf der Halbriemenscheibe in die Montagerillen des mittleren Rollenabschnitts eingeführt werden.**

Hinweis: Sicherstellen, daß die Spannrollen beim Wiedereinbau des Spannrollensatzes mit den Riemen ausgerichtet sind.

10. Die Riemen neu einstellen: Siehe Einstellen des Räumwerk-/Gebläse-Antriebsriemens bzw. Einstellen des Fahrantriebsriemens.



! **WARNUNG**

POTENTIELLE GEFAHR

- **UNRICHTIGE EINSTELLUNG KANN ZU VERLETZUNGEN FÜHREN, FALLS DAS RAUMWERK/GEBLÄSE SICH DREHT, WENN ES ENTKUPPELT IST.**

WAS PASSIEREN KANN

- **ROTIERENDES GEBLÄSE ODER ROTIERENDE SCHNECKE KANN FINGER ODER HÄNDE ABSCHNEIDEN ODER VERLETZEN.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- **GESICHT, HÄNDE, FÜSSE UND ALLE ANDEREN KÖRPERTEILE SOWIE KLEIDUNG VON VERBORGENEN, SICH BEWEGENDEN ODER SICH DREHENDEN TEILEN FERNHALTEN.**
- **SICHERSTELLEN, DASS DER FREIRAUM ZUM GEBLÄSE-BREMSARM ERHALTEN BLEIBT.**
- **DER SCHNECKEN-/GEBLÄSE-ANTRIEBSRIEMEN SOLLTE NICHT ZU STRAFF EINGESTELLT WERDEN, DA SICH DADURCH MÖGLICHERWEISE DIE SCHNECKE/DAS GEBLÄSE WEITERDREHT, OBWOHL DER BEDIENUNGSHEBEL IN DER AUSGEKOOPPELten STELLUNG IST. FALLS DIES GESCHIEHT, SPANNUNG AUF DEM ANTRIEBSRIEMEN REDUZIEREN.**

2. Sicherstellen, daß die Räder in der hinteren Einstellung sind, **dann Schalthebel auf den zweiten Gang stellen**, und die Schneefräse nach vorne auf die Vorderseite des Gehäuses der Schnecke kippen.

Wichtig: **Um die Antriebskette einzustellen, muß die Schneefräse auf die Vorderseite des Gehäuses der Schnecke gekippt werden. Davor muß jedoch sämtliches Benzin aus dem Kraftstofftank abgelassen werden. Siehe dazu Benzin ablassen auf Seite 15.**

3. Die Durchbiegung der Kette durch Hochheben der Kette mit mäßigen Druck bei der Spannmitte nachprüfen. Die Durchbiegung sollte 3 bis 9,5 mm betragen (Abb. 28). Sollte dies nicht der Fall sein, dann ist eine Justierung erforderlich.
4. Die vier (4), den Getrieberahmen und den Motorrahmen befestigenden Kopfschrauben (2 auf beiden Seiten) lösen (Abb. 30).
5. Den hinteren Teil des Getrieberahmens schwenken, bis eine Kettendurchbiegung von 3-9,5 mm erzielt wird; anschließend Kopfschrauben wieder anziehen.
6. Kettenbiegung nochmals überprüfen.

Wichtig: **Übermäßige Kettenspannung kann das Getriebe beschädigen.**

7. Ketteneinstellung wird Ausrichtung des Schalthebels beeinflussen. Ist der Schalthebel mit dem Power-Shift-Schlitz an der Steuertafel ausgerichtet (Abb. 5 Nebenbild), muß die Länge des Schaltgestänges wie folgt justiert werden:
 - A. Kugelgelenk vom Getriebehebel entkuppeln und Gegenmutter lösen.
 - B. Kugelgelenk nach oben bzw. unten drehen, bis der Schalthebel mit dem Power-Shift-Schlitz ausgerichtet ist.
 - C. Kugelgelenk und Getriebehebel wieder verbinden und Gegenmutter anziehen.

Einstellen Der Antriebskette (Abb. 28-30)

Die Antriebskette muß so eingestellt werden, daß eine Durchbiegung von zwischen 3 mm und 9,5 mm bei der Mitte der Spannweite zwischen dem Getriebe- und dem Achsenzahnrad besteht. Kettendurchbiegung nach jeweils 25 Betriebsstunden nachprüfen.

1. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß es die Zündkerze nicht versehentlich berührt (Abb. 31).

Einstellen Des Vergasers (Abb. 33)

Der Vergaser wurde im Werk eingestellt, aber eine Nachstellung könnte gelegentlich notwendig sein.

1. Kreuzschlitzschrauben (2) und Sechskantschrauben (2) entfernen, mit denen das Heizgehäuse fixiert ist (Abb. 31 & 32).
2. Sechskantschraube, mit welcher die Auspuffschutzvorrichtung am Zylinderkopf befestigt ist, lösen (Abb. 31).
3. Drehknopf von der Chokestange abziehen (Abb. 31).
4. Heizgehäuse des Vergasers und Auspuffschutzvorrichtung entfernen.

Hinweis: Schritt 5 und 6 überspringen, wenn der Motor startet und läuft.

5. Haupteinstellschraube-Die Schraube vorsichtig nach rechts eindrehen, bis leichter Widerstand spürbar ist. Dann die Schraube um eine ganze Umdrehung-360°-nach links herausdrehen.

Wichtig: **Die Haupteinstellschraube nicht zu weit andrehen, da sonst Sitz und Schraube beschädigt werden können.**

6. Leerlaufluftschraube-Die Schraube vorsichtig nach rechts eindrehen, bis leichter Widerstand spürbar ist. Dann die Schraube wieder um 1-1/2 Umdrehungen nach links herausdrehen.
7. Den Motor starten und ca. 3 bis 5 Minuten warmlaufen lassen; dann die Drossel auf SCHNELL einstellen.

! **WARNUNG**

POTENTIELLE GEFAHR

- Der Motor muß laufen, um eine endgültige Einstellung des Vergasers vornehmen zu können.

WAS PASSIEREN KANN

- Wenn die Schneefräse in Betrieb ist, können sich das Gebläserad und die Walze drehen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Kupplungshebel für die Walze und den Antrieb auf DISENGAGE (Ausrücken) stellen.
- Hände, Füße, Gesicht und andere Körperteile oder Kleidungsstücke vom Auspuff, der Walze, dem Auswurkanal oder anderen sich bewegenden Teilen fernhalten.

! **WARNUNG**

POTENTIELLE GEFAHR

- Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

WAS PASSIEREN KANN

- Kohlenmonoxid ist ein geruchloses, tödliches Gift.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen.

8. Die Haupteinstellschraube um jeweils 1/8 Gang nach rechts eindrehen, bis der Motor infolge magerer Gemischeinstellung zu stottern beginnt. Dann die Schraube um jeweils 1/8 Gang nach links herausdrehen, bis der Motor infolge fetter Gemischeinstellung ungleichmäßig zu laufen beginnt. Nun die Haupteinstellschraube wieder bis zum mittleren Punkt zwischen fetter und magerer Einstellung nach rechts eindrehen.

Hinweis: Nach jeder Verstellung um 1/8 Gang einige Sekunden warten, so daß der Motor auf die neue Gemischeinstellung reagieren kann.

9. Die Drossel nach hinten auf Leerlauf bringen. Dann die Leerlaufeinstellschraube drehen, bis der Motor schnellen Leerlauf hat- 1750 U/min.
10. Die Leerlaufluftschraube um jeweils 1/8 Gang nach rechts eindrehen, bis der Motor infolge magerer Gemischeinstellung zu stottern beginnt. Dann die Schraube um jeweils 1/8 Gang nach links herausdrehen, bis der Motor infolge fetter Gemischeinstellung ungleichmäßig zu laufen beginnt. Nun die Haupteinstellschraube wieder bis zum mittleren Punkt zwischen fetter und magerer Einstellung nach rechts eindrehen.

Hinweis: Nach jeder Verstellung um 1/8 Gang einige Sekunden warten, so daß der Motor auf die neue Gemischeinstellung reagieren kann.

11. Die Leerlaufeinstellschraube wieder verdrehen, bis der Motor mit 1750 U/min im Leerlauf läuft.
12. Die Vergasereinstellung kontrollieren, indem man den Gashebel rasch von langsam auf schnell stellt. Der Motor sollte übergangslos Gas annehmen. Wenn der Motor nicht einwandfrei beschleunigt, den Vergaser etwas fetter einstellen. Wenn der Motor unter Last stottert, die Haupteinstellschraube um 1/8 Gang nach links drehen.
13. Nach der Einstellung des Vergasers ist vor dem Wiedereinbau des Vergaser-Heizgehäuses und der Auspuffschutzvorrichtung der Motor abzustellen.
14. Den Drehknopf wieder auf die Chokestange aufstecken.

Auswechseln Der Zündkerze

Eine Champion RJ-19LM Zündkerze verwenden. Elektrodenabstand auf 0,76 mm einstellen. Da sich der Abstand zwischen Mittel- und Seitenelektrode

während des normalen Motorbetriebs allmählich vergrößert, sollte nach jeweils 25 Betriebsstunden eine neue Zündkerze eingesetzt werden.

1. Die Umgebung der Zündkerze reinigen, damit kein Schmutz in den Zylinder gelangen kann, wenn die Zündkerze herausgeschraubt ist.
2. Das Kabel von der Zündkerze abziehen und die Kerze vom Zylinderkopf herausschrauben (Abb. 31).

Wichtig: Eine rissige, verölte oder verschmutzte Zündkerze muß erneuert werden. Die Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder mit einer Drahtbürste reinigen, da sonst Abrieb in den Zylinder gelangen kann und Motorbeschädigungsgefahr besteht.

3. Den Elektrodenabstand der neuen Zündkerze auf 0,76 mm einstellen (Abb. 34). Dann die neue Kerze in den Zylinderkopf einschrauben und auf 20,4 Nm anziehen. Wird kein Drehmomentschlüssel verwendet, die Kerze fest anziehen.
4. Das Kabel auf die Zündkerze schieben.

Aufbewahrung

1. VORBEREITUNG DES KRAFTSTOFFSYSTEMS
 - Toro Stabilisator in den Benzintank füllen (1 Unze pro 4,5 l Kraftstoff)
 - Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um das so aufbereitete Benzin im Kraftstoffsystem zu verteilen.
 - Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kraftstofftank entleeren oder den Motor laufen lassen, bis er zum Stillstand kommt.
 - Den Motor noch einmal starten und laufen lassen bis er zum Stillstand kommt.
 - Den Motor entweder mit Choke oder Primer noch ein drittes Mal starten und den Motor laufen lassen, bis er sich nicht mehr starten läßt.

- Den Kraftstoff ordnungsgemäß entsorgen. Nach den jeweils geltenden Bestimmungen dem Recycling zuführen.
 - **STABILISIERTEN Kraftstoff NICHT länger als 90 Tage lagern.**
2. Die Zündkerze herausschrauben und zwei Teelöffel Motoröl durch die Kerzenöffnung in den Zylinder gießen. Die Zündkerze wieder einschrauben aber nicht mit dem Kabel verbinden. Dann langsam am Rucklaufstarter ziehen, damit sich das Öl im Zylinder verteilt.
 3. Die Schneefräse abschmieren: Siehe Schmieren der Schneefräse. Das Motoröl wechseln: Siehe Wechseln des Motoröls.
4. Die Schneefräse reinigen und eventuell Lackschäden ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei einem Toro Vertragshändler erhältlich. Die betroffenen Stellen vorher abschmirgeln und blanke Stelen mit einem Rostschutzfilm versehen.
 5. Alle Schrauben und Muttern nachziehen und eventuell beschädigte Teile reparieren oder auswechseln.
 6. Schneefräse an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren und zum Schutz gut zudecken.